

Interviews mit Dr. Neruda

Interview 4

Von Sarah

Was folgt, ist eine Sitzung mit Dr. Neruda, die ich am 31. Dezember 1997 aufgenommen habe. Er erlaubte mir die Aufzeichnung seiner Antworten auf meine Fragen. Dies ist die Niederschrift dieser Sitzung. Dies war eine von fünf Gelegenheiten, bei welchen ich unsere Unterhaltung auf Band aufzeichnen konnte. Ich habe diese Niederschriften genau so aufgezeichnet, wie sie geschahen. Überarbeitungen wurden nicht durchgeführt und ich habe mein bestes getan, um die Worte, Phrasen und Grammatik genauso zu verwenden, wie sie von Dr. Neruda benutzt wurden.

(Es wird empfohlen, vor der Lektüre dieses Interviews die 3 vorhergehenden Interviews zu lesen.)

Sarah: „Wie versprochen ist eines der Dinge, auf die ich mich in diesem Interview konzentrieren möchte, die Fundstätte Alter Pfeil. Wie sie bereits anderntags ausgeführt hatten, wurde die Fundstätte Alter Pfeil im wesentlichen ihrer Artefakte beraubt. Wo sind sie jetzt und was meinen Sie, beabsichtigt die ACIO mit ihnen zu tun?“

Dr. Neruda: „Zur Zeit meiner Lossagung wurden die Vorkammer und die 23 Nebenkammern sorgfältig vermessen, analysiert und jedes der Fundstücke wurde katalogisiert. All jene Fundstücke, die den 23 Kammern entnommen werden konnten, wurden zum Labor der ACIO für genaue Tests verbracht. Die anfängliche Hoffnung war, dass sie zugängliche Technik enthielten, die in irgendeiner Weise den Einsatzplan für die Tabula Rasa-Technik beschleunigen konnten. Ich denke jedoch, dass sich diese Erwartungshaltung infolge der Entdeckung von Kammer 24 veränderte.“

Sarah: „Sie haben vorher niemals detailliert über die Kammern gesprochen. Was war an Kammer 24 so außergewöhnlich?“

Dr. Neruda: „Was an den Kammern interessant war - abgesehen von den Fundstücken die sie beinhalteten – war, dass die Fundstätte mit Ausnahme von Kammer 23 so steril wie ein Operationssaal gewesen ist. Erinnern Sie sich, das diese Kammern nach außen vorspringen, ausgehend von einem zentralen Korridor, der sich durch solides Felsmaterial hochschraubt. Von der Spitze von Kammer 23 bis zur darunter liegenden Vorkammer waren es etwa 50 Meter. Wir wussten, dass es 24 Abschnitte oder Segmente auf der optischen Disc gab, nahmen aber an, dass die Vorkammer – obwohl sie keinerlei Fundstücke enthielt – in dieser Zahl beinhaltet war. Daher gingen wir fälschlicherweise davon aus, dass damit die 24 Kammern gemeint waren.“

Sarah: „Es war nicht so gemeint?“

Dr. Neruda: „Nein. Es gab noch eine Kammer, die versteckt war.“

Sarah: „Wie das?“

Dr. Neruda: „Kammer 23 hatte eine bedeutende Menge von Felsschutt auf dem Boden. Sie hatte alle Anzeichen von Unvollständigkeit an sich, so, als ob ihre Erbauer sie plötzlich verlassen hätten oder ganz einfach die Geduld verloren, bevor sie ihre Aufgabe abschließen konnten. Wir haben eine angemessene Menge an Zeit und Analysetätigkeit zur Untersuchung der Wände und des Schutts von Kammer 23 aufgebracht in der Hoffnung, die Konstruktionsmethoden nachvollziehen zu können, aber wir haben niemals erwartet, dass es einen verborgenen Durchgang unter dem Schutt auf dem Boden der Kammer gab.“

Sarah: „Gab es da eine Falltür?“

Dr. Neruda: „Kurz vor meinem Treubruch wurde eine Falltür von einigen Forschern der ACIO entdeckt, die eine Art Röntgenfotografie des Inneren der Fundstätte durchführten.“

Sarah: „Zu welchem Zweck?“

Dr. Neruda: „Sie versuchten festzustellen, ob es irgendwelche strukturellen Schwächen in der Fundstätte gab, die langfristig zu Instabilitäten für die Fundstätte hätten führen können. Wir hatten ja tatsächlich diese Fundstätte geöffnet und der Struktur eine bedeutende Menge an Spannung zugeführt. 15, der eine gründliche Person ist, wollte sichergehen, dass wir nicht unachtsamerweise die strukturelle Unversehrtheit der Fundstätte gefährdet hatten. Er fühlte mit Gewissheit, dass der Erhalt der Fundstätte möglicherweise bedroht war.“

Sarah: „Gut, also diese Röntgenstrahlen zeigten eine Falltür zu einer weiteren Kammer. Warum wurde sie vorher übersehen? War sie völlig versteckt?“

Dr. Neruda: „Nicht wirklich. Es wurde uns befohlen, die Kammern so zu belassen, wie wir sie vorgefunden hatten – anders als die Fundstücke zu entfernen und alles, was wir gefunden hatten, zu katalogisieren. Was wir nicht erkannt haben war, dass die cirka 15 cm Felsstücke auf dem Boden von Kammer 23 einen lotrechten Durchgang verdeckten.“

Sarah: „Er führte geradewegs abwärts?“

Dr. Neruda: „Richtig. Er fiel beinahe 50 Meter ab...“

Sarah: „Aber ich war der Meinung, dass sich die Vorkammer 50 Meter unterhalb von Kammer 23 befindet.“

Dr. Neruda: „So ist es, aber nicht direkt darunter. Kammer 24 ist nur durch 4 Meter von der nächsten Wand der Vorkammer getrennt.“

Sarah: „Gab es einen Verbindungsgang zwischen den beiden oder war der einzige Zugang von Kammer 23?“

Dr. Neruda: „Der einzige Eingang war von Kammer 23, was es beinahe unmöglich machte, bis dahin vorzustoßen.“

Sarah: „Warum?“

Dr. Neruda: „Da der Verbindungsgang zu schmal für den Körper eines Erwachsenen ausgebrochen war, und es eine große Entfernung zu überbrücken galt.“

Sarah: „Hätten Sie diesen nicht mit all ihrer Technik aufweiten können?“

Dr. Neruda: „Das war eine Möglichkeit, aber 15 fühlte nicht, dass es gerechtfertigt war.“

Sarah: „Warum nicht? Es scheint eine ziemlich wichtige Entdeckung zu sein – vielleicht der Schlüssel zur gesamten Fundstätte.“

Dr. Neruda: „Die ACIO hatte Techniken, die es uns ermöglichten, Kameras den Verbindungsgang hinabzulassen und die gesamte Kammer aus der Ferne zu fotografieren.“

Sarah: „Was haben Sie gesehen?“

Dr. Neruda: „Sie war die größte von allen 24 Kammern – in allen Ausmaßen. Das Wandgemälde war das Größte und war wie in Kammer 23 waagrecht anstatt senkrecht ausgerichtet. Es gab ein technisches Fundstück, das wir aus der Kammer entfernten und welches, soweit ich weiß, wie alle anderen für Untersuchungen durch die ACIO unzugänglich ist.“

Sarah: „Abgesehen davon, dass die Kammer größere Ausmaße hatte, gab es sonstige Unterschiede?“

Dr. Neruda: „Sie war Kammer 23 sehr ähnlich in dem Sinn, dass sie ebenfalls nicht fertiggestellt zu sein schien, aber ein etwa dreifaches Volumen aufwies. Auf der Wand gegenüber dem Gemälde war eine Reihe von Glyphen eingraviert, die in 7 Gruppen zu je 5 Zeichen angeordnet waren.“

Sarah: „Ich weiß, dass sie mir Fotografien der Kammergemälde gezeigt haben, habe ich jenes gesehen?“

Dr. Neruda: „Nein.“

Sarah: „Wie sieht es aus?“

Dr. Neruda: „Es ist das abstrakteste und komplexeste der Sammlung und daher schwierig zu beschreiben. Wie bei allen anderen Kammergemälden haben wir erhebliche Anstrengungen und Zeit investiert um die Symbole zu entschlüsseln und den Bedeutungsgehalt des Gemäldes zu analysieren, aber wir stellten nur Vermutungen an hinsichtlich seines wirklichen Zwecks.“

Sarah: „Irgendeine Hypothese darüber, warum Kammer 24 verborgen war?“

Dr. Neruda: „Erinnern Sie sich, dass die Fundstätte von den meisten innerhalb der Labyrinthgruppe als lose auf dem menschlichen Genom basierend interpretiert wurde...“

Sarah: „Wegen der Helixform?“

Dr. Neruda: „Deswegen und auch aufgrund der Tatsache, dass es 23 Kammern gab – die genaue Anzahl von Chromosomen oder Chromosomenpaaren in einer normalen menschlichen Zelle. Diese Faktoren, zusammen mit einigen in den Kammergemälden und in den philosophischen Texten enthaltenen Details, die von uns entschlüsselt wurden, führten uns zu der Schlussfolgerung, dass die Fundstätte so konstruiert war, dass sie eine Geschichte über das menschliche Genom erzählt.“

Sarah: „Gut, aber warum war Kammer 24 verborgen und wie steht das in Beziehung zum menschlichen Genom?“

Dr. Neruda: „Ich weiß es nicht mit Sicherheit, aber erinnern Sie sich, dass das 23ste Chromosom das Geschlecht des Individuums festlegt. Das Wandgemälde von Kammer 23 ist das einzige Gemälde, das – gleichwohl abstrakt – die Genitalien eines Mannes und einer Frau zeigt. Wir unterstellten, dass dies Absicht war. Die Tatsache, dass Kammer 23 nicht fertiggestellt war, legte es nahe, dass das 23. Chromosom auch irgendwie unfertig ist, woraus sich ergibt, dass es einige andere Funktionen des Geschlechts geben könnte, die bis jetzt nicht vervollständigt sind.“

Sarah: „Aber ist nicht das gesamte Genom unfertig? Ich erinnere mich gelesen zu haben, dass 95 % des Genoms nicht benutzt wird. Stimmt das etwa nicht?“

Dr. Neruda: „Es ist wahr, dass die in den Genen enthaltenen Befehle zum größten Teil unbenutzt sind, aber die Gene selbst, sofern es ihre Befehlssätze betrifft, sind, soweit wir wissen, nicht unvollständig. Natürlich gibt es von Zeit zu Zeit auftretende genetische Mutationen, aber nochmals, dies sind keine unvollständigen Zustände als vielmehr plötzliche Anpassungen an genetische Vermischungen.“

Sarah: „Was ist dann der Fall mit Kammer 24? Gibt es Beispiele für Menschen, die 24 Chromosomen haben?“

Dr. Neruda: „Zu allererst, es sind 23 Paare von Chromosomen, und ja, es gibt Menschen, die ein Extra-Chromosom besitzen, aber das ist im allgemeinen nicht erwünscht und oft tödlich. In unseren Forschungen haben wir niemals 24 Chromosomenpaare bei einem normalen, gesunden Menschen gesehen.“

Sarah: „Aber ist es nicht möglich, dass es dabei nicht um Chromosomenpaare geht? Es gibt keine Paare von Kammern, vielleicht sprechen Sie über einen Abschnitt von 24 Chromosomen?“

Dr. Neruda: „Diese Möglichkeit wurde sicherlich erforscht.“

Sarah: „Und...?“

Dr. Neruda: „Es gab keine zuverlässigen Belege, daher wurde die Theorie nicht weiter berücksichtigt.“

Sarah: „Also, nichts Menschliches hat 24 Chromosomen oder Chromosomenpaare? Warum sollten die WingMakers etwas so offensichtlich genetisch Geformtes konstruieren und einen Irrtum wie diesen begehen?“

Dr. Neruda: „Niemand innerhalb der Labyrinthgruppe glaubt, dass es ein Irrtum war. Schimpansen, Orang-Utans und Gorillas besitzen 24 Chromosomenpaare.“

Sarah: „Affen?“

Dr. Neruda: „Jeder Molekularbiologe wird Ihnen sagen, dass unser Genom zu 98% dem des Schimpansen gleicht.“

Sarah: „Deuten Sie an, das die WingMakers diese Stätte in Huldigung des Schimpansen errichtet haben?“

Dr. Neruda: „Nein. Ich schildere einfach die Wahrheit. Bis 1955 glaubten die Wissenschaftler, dass Menschen wie Schimpansen oder Gorillas 24 Chromosomenpaare besäßen, aber dann wurde entdeckt, dass die Menschen irgendwann 2 Chromosomen zu einem verschmolzen hatten...“

Sarah: „Und was hat das alles mit der Entdeckung von Kammer 24 zu tun?“

Dr. Neruda: „Das tut es möglicherweise nicht. Das menschliche Genom ist wie eine Enzyklopädie aus 23 Bänden. Es ist gut möglich, dass in diesem Fall Kammer 24 dem Index- oder Orientierungsband entspricht.“

Sarah: „Aber er ist nicht sichtbar wie die anderen 23 Chromosomen?“

Dr. Neruda: „Wir dachten, es läge Bedeutsamkeit in der Tatsache, dass Kammer 24 verborgen und nur durch einen engen lotrechten Durchstieg mit der 23. Kammer verbunden war. Es ist theoretisch möglich, dass Chromosom 24 keine molekülbasierte Genbank ist. Es mag eine genetische Mutation sein, die ihre Schatten in unsere Zukunft vorauswirft oder Kammer 24 ist eine Metapher für eine neue Funktionalität der menschlichen Rasse, die -- bis jetzt -- inaktiv oder nicht kodiert ist.“

Sarah: „Also, was denkt 15, was dies alles bedeutet?“

Dr. Neruda: „ZEMI hat eine erschöpfende Untersuchung der Variablen durchgeführt und ich glaube, dass 15 seine wahrscheinlichste Alternative akzeptiert hat, dass Chromosom 23 bestimmt war zu mutieren und ein 24. Chromosom zu erschaffen oder dessen Erschaffung zu katalysieren, das als Leitsystem oder Verzeichnis für zukünftige Genetiker fungieren soll.“

Sarah: „Und ZEMI schloss dies alles aus einem einzigen Gemälde?“

Dr. Neruda: „ZEMI hat 62 verschiedene Analysen des Gemäldes von Kammer 24 durchgeführt und jede von diesen hatte Wahrscheinlichkeiten von über 40%. Dies ist unerhört, wenn nicht ein Objekt in genügender Komplexität kodiert ist und diese Kodierung durchgehend angewandt wird, um einen Vernetzungseffekt von Möglichkeiten hervorzurufen. Dieses Gemälde, zusammen mit den Glyphen auf der gegenüberliegenden Wand, erreichte dies. Die ACIO nennt dieses Phänomen verschachtelte Komplexität, mit Faktoren auf einer Skala von 0 bis 100. Wenn ein Objekt oder Ereignis eine verschachtelte Komplexität von 15 erreicht, wird es als kodiertes Objekt betrachtet. Die Fundstücke von Kammer 24 hatten die höchste verschachtelte Komplexität von allen Kammern: 94,6. Um dies ins rechte Licht zu setzen, die nächsthöchste Kammer, Kammer 6, hatte eine verschachtelte Komplexität von 56,3.“

Sarah: „Warum ist das wichtig?“

Dr. Neruda: „Weil 15 Kammer 24 als Schlüssel zum Verständnis der Fundstätte Alter Pfeil ansah. Die Analysen von ZEMI waren sehr spezifisch, vielmehr als ich in dieser Unterhaltung berichten kann.“

Sarah: „Können Sie mir ein Beispiel dafür geben, wie ZEMI den Index für verschachtelte Komplexität festlegt?“

Dr. Neruda: „Das Gemälde oder Objekt wird gescannt und in seine digitalen Komponenten zerlegt. Farbe, Maßstab, Lage, Form und Wiederholungen werden festgestellt und analysiert. Zum Beispiel, eine der abstrakten Figuren im Wandgemälde von Kammer 24 scheint kopfüber zu schweben und weißt 23 Sterne in ihrem zentralen Bereich auf. ZEMI würde diesem Bedeutung zuschreiben und dies würde zu einem Faden des Vernetzungseffektes werden. ZEMI würde fortfahren, derartige Fäden zu erschaffen, indem er nach einem durchgehenden Muster sucht. Wenn ein Muster mit genügender mathematischer Übereinstimmung und Ausformung erscheint, folgert er, dass das Objekt für einen bestimmten Zweck entworfen wurde.“

Sarah: „In anderen Worten, eine größere verschachtelte Komplexität deutet auf eine höhere Absicht hin?“

Dr. Neruda: „Ja, aber im speziellen, wenn die Unterscheidung bedeutsam ist wie im Fall von Kammer 24.“

Sarah: „Wenn all diese Teile zusammengesetzt werden, entsteht das Bild, dass die Fundstätte Alter Pfeil als Metapher des menschlichen Genoms erschaffen wurde und dass sie eine Mutation vorhersagt, die ein 24. Chromosom hervorbringen wird, was uns zu unseren behaarten Verwandten zurückbringen wird. Wäre das nicht Rückentwicklung?“

Dr. Neruda: „Nein.“

Sarah: „Warum nicht?“

Dr. Neruda: „Die molekulare Umgebung von Chromosom 23 ist die widersprüchlichste und dynamischste von allen menschlichen Chromosomen. Dies macht es zu einem Kessel für mögliche Mutationen. Molekularbiologen und Evolutionsbiologen sind gerade erst dabei, die dem 23. Chromosom innewohnende Realität zu erkennen.“

„Die Analyse von ZEMI war, dass das 24. Wandgemälde sich nicht mit unserer sexuellen Natur beschäftigt, wie das bei Chromosom 23 der Fall ist, sondern mit unserer spirituellen Natur.“

Sarah: „Wie das?“

Dr. Neruda: „Es würde mindestens 20 Minuten dauern, die Grundprinzipien zu erklären. Soll ich fortfahren?“

Sarah: „Können Sie mir eine Zusammenfassung geben?“

Dr. Neruda: „Ich werde es versuchen.“

„Es gibt mehrere Verbindungen zwischen den Kammern 23 und 24. Die bemerkenswerteste ist, dass Kammer 24 nur durch Kammer 23 zugänglich ist. Dies legt nahe, dass Kammer 24 als Ergebnis der Verhaltensweisen und Bedingungen von Kammer 23 existiert. In einem bestimmten Sinn ist der die beiden Kammern verbindende Tunnel ein Geburtskanal und Kammer 24 ist das Baby.“

„Da Chromosom 23 das Geschlechtschromosom ist, das heißt, es legt die sexuelle und physische Natur des Individuums fest, ist sein Zweck im wesentlichen binär. Es ist ganz logisch zu schließen, dass, wenn es ein neues Chromosom hervorbringen soll, es etwas mit unserer spirituellen Natur zu tun haben könnte, insbesondere im Licht all der anderen Informationen, die wir über die zentrale Rasse haben.“

Sarah: „Ich habe das Gefühl, dass Sie das glauben.“

Dr. Neruda: „Ich denke, es ist eine lebensfähige Hypothese, aber der exakte Zweck der Fundstätte Alter Pfeil ist noch mit großer Sicherheit festzulegen.“

Sarah: „Gibt es noch weitere Stätten ähnlich der Fundstätte Alter Pfeil, bei welchen sich die ACIO engagiert hat?“

Dr. Neruda: „Nein, nichts dieser Größenordnung, aber die ACIO engagiert sich bei allem Außergewöhnlichen, das einen außerirdischen Einfluss haben könnte.“

Sarah: „Können Sie mir ein Beispiel nennen?“

Dr. Neruda: „Es gab eine unterirdische Anlage mit gravierten Steinen, die in Peru in der Mitte der 1960er Jahre gefunden wurde. Einige der Umstände diese Fundstätte betreffend sind ähnlich.“

Sarah: „Und wurde diese Fundstätte ebenfalls nicht veröffentlicht?“

Dr. Neruda: „Nein, ganz im Gegenteil, aber sie war Ziel ausgedehnter Desinformation und wurde schließlich von akademischen Institutionen diskreditiert, die sich zweifellos durch die Enthüllungen bedroht fühlten.“

Sarah: „Ich verstehe noch immer nicht, wie eine Regierungsorganisation wie die ACIO hinter der Bühne agieren kann und unsere gewählten Beamten völlig im unklaren sind hinsichtlich ihrer Existenz und ihres Aufgabenbereiches.“

Dr. Neruda: „Nicht alle unserer gewählten Beamten wissen nichts von der ACIO, aber Sie haben in einer Sache völlig recht: sie wissen nichts über ihre wahren Ziele.“

Sarah: „Wer weiß und wer weiß nicht?“

Dr. Neruda: „Es ist keine so einfache Sache Ihnen eine Namensliste zu verschaffen. Diejenigen, die wissen und gewählte Beamte sind, bilden eine sehr kurze Liste -“

Sarah: „Wie kurz?“

Dr. Neruda: „Ich möchte es vorziehen, darüber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nichts zu sagen, außer das es weniger als 10 an der Zahl sind.“

„Die politische Körperschaft der Welt ist nicht unterteilt in Republikaner und Demokraten oder liberale und konservative Parteien. Sie sind unterteilt in Schichtungen von Wissen und vitaler Intelligenz. Die Finanzoligarchie des geheimen Netzwerkes, das ich letzte Woche erwähnt habe, besitzt überlegenes Wissen, von welchem es manches dem militärischen Komplex mitteilt und manches dem isolationistischen Komplex.“

„Diese drei Machtkomplexe sind der prinzipielle Weg, wie sich die Welt selbst organisiert, und die mutmaßliche α -Organisation sind die Incunabula, denn sie steuern einen herausragenden Anteil der Geldversorgung und harten Vermögenswerte der Welt.“

Sarah: „Gut, halt für einen Moment, denn ich habe seit unserem Interview am Samstag etwas geforscht und ein bisschen über eine Illuminati genannte Organisation erfahren. Ist diese dieselbe Organisation, auf die Sie sich nun als die Incunabula beziehen?“

Dr. Neruda: „Nein. Die Illuminati sind Teil des geheimen Netzwerkes, aber sie sind nicht die α -Organisation. Die Illuminati sind verknüpft mit anderen blaublütigen Organisationen, zumeist europäischen Wurzeln entspringend, aber ihre Ziele haben nichts mit den Incunabula zu tun.“

Sarah: „Auf welche Weise, denn aufgrund meiner Lektüre schien es mir als wäre es das geheime Netzwerk, auf das Sie sich beziehen.“

Dr. Neruda: „Zuerst müssen Sie verstehen, dass das geheime Netzwerk, auf das ich mich bezogen habe, lose zusammengesetzt und infolge einander widersprechender Zielsetzungen nicht sehr gleichgerichtet ist. Nichtsdestotrotz gibt es ein Gefühl von Kameradschaft zwischen einigen der machtvolleren Gruppen, da sie einen elitären Status in der Geschäftswelt, der akademischen Gemeinschaft oder der Regierung innehaben.“

„Jedoch existieren diese Gruppen im allgemeinen, um ihren Mitgliedern dabei zu helfen, größeren Reichtum und Einfluss durch das Netzwerk von Geschäfts- und Regierungskontakten eines Mitglieds zu erlangen. Es ist irgendwie vergleichbar mit einer mächtigen Netzwerkorganisation.“

Sarah: „Sind Sie sicher, dass wir über dieselbe Organisation sprechen?“

Dr. Neruda: „Es gibt viele Erzählungen über die Illuminati, die mehr auf Legenden basieren als auf Beweisen. Es werden ihnen zu viele verschwörerische Ziele zugeschrieben, aber sie sind nicht auf diese Weise organisiert. Ihre Führerschaft ist zu sichtbar und gründlich von den Medien untersucht. Wenn man diese Bedingungen vorfindet, kann man, in den meisten Fällen, die Vorstellung zerstreuen, dass verschwörerische Umtriebe von globalen Ausmaßen am Werk sind.“

Sarah: „Was ist mit okkulten Bezügen der Illuminati. Sind sie wahr?“

Dr. Neruda: „Die vermuteten Führer der Illuminati sind keineswegs Okkultisten oder Satansanbeter, als die sie manchmal beschuldigt werden. Noch einmal, dass ist amoklaufende Verschwörungstheorie, ausgestreut von denjenigen, die versuchen, Feinde zu definieren, die Luzifer verkörpern, der in ihren Augen synonym mit dem Okkulten ist. Die Illuminati, die als Eliteorganisation existieren, besteht aus Männern und Frauen, die nicht in einem Glaubenssystem übereinstimmen. Die spirituellen Glaubensinhalte ihrer Mitglieder werden nicht als Kriterium, die Mitgliedschaft zu erreichen, verwendet. Was wichtig ist, ist das Netzwerk persönlicher Kontakte eines Mitglieds.“

Sarah: „Aber haben sie nicht enormen Einfluss auf die Politik?“

Dr. Neruda: „Ja, sie haben Einfluss, wie auch die Freimaurer und der Orden Skull and Bones und 27 andere Organisationen, die dieses lose geknüpfte Netzwerk der Elite formen, aber diejenigen, die den Meisterplan kontrollieren, sind nicht direkt in Verbindung mit irgendeiner dieser 30 Organisationen.“

„Die Realität ist es, dass diese Organisationen in Wahrheit innerhalb einer der drei Machtkomplexe operieren, die eine gemeinsame Ausrichtung unter der kontrollierenden Hand der Incunabula haben.“

Sarah: „Sie sagen also, dass innerhalb dieser drei Machtkomplexe die politische Bühne der Welt organisiert ist und dass die Gruppe mit dem meisten Geld auch das beste Wissen hat und grundsätzlich die beiden anderen Gruppen kontrolliert?“

Dr. Neruda: „Die Incunabula übt kein Diktat über die beiden anderen Machtkomplexe aus. Sie veröffentlichen auf strategische Weise Informationen, die die beiden Machtkomplexe verlockt, in die gewünschte Richtung zu gehen.“

„Man kann diese Machtkomplexe als Teil eines gleichseitigen Dreiecks ansehen, mit der Incunabula an der Spitze, und dem globalen militärischen Machtkomplex an einer Seite der Basis und dem isolationistischen Machtkomplex an der anderen Seite. Dies ist die wahre Struktur der globalen Macht.“

Sarah: „Ich bin mir über die verschiedenen Zielsetzungen dieser drei Machtkomplexe nicht im klaren.“

Dr. Neruda: „Die Incunabula beschäftigen sich mit der Globalisierung von Finanzkanälen und lebenswichtigen Versorgungsgütern wie Rohöl und Erdgas; der militärische Komplex beschäftigt sich mit der Verbreitung und Erhaltung des Demokratisierungsprozesses auf globaler Ebene und indem er das tut, schützt er die Eigeninteressen der vorherrschenden Supermächte in Amerika und Westeuropa; und der isolationistische Machtkomplex konzentriert sich auf Industrie und die Erschaffung von Wohlstand für seine Bürger auf der staatlichen Ebene.“

Sarah: „Aber wie verlocken die Incunabula die beiden anderen Machtkomplexe, nach ihrem Geheiß zu handeln? Können Sie mir ein Beispiel geben?“

Dr. Neruda: „Warum glauben Sie, ist Saddam Hussein in Kuwait eingefallen?“

Sarah: „Um dessen Ölquellen an sich zu reißen und eine Menge Geld zu machen.“

Dr. Neruda: „Oberflächlich betrachtet ist das nahe an der Wahrheit. Infolge des iranisch-irakischen Krieges hat Saddam einen Großteil des Reichtums seines Landes verloren und war natürlich an den Reichtümern Kuwaits interessiert, wusste aber, dass seine Streitkräfte nicht geschaffen waren, in andere Länder einzudringen und sich diese einzuverleiben und er war sich im klaren darüber, dass die Supermächte ihre Interessen in Kuwait schützen würden.“

„Saddam hatte ein wirkliches Dilemma, er hatte nach dem iranisch-irakischen Krieg mehr als eine Million Soldaten ohne Job und es gab keine Möglichkeit für die allgemeine irakische Ökonomie, diese Männer aufzunehmen. Der militärische Komplex war sich über Saddams Dilemma bewusst und durch eine beständige Desinformationskampagne durch den

militärischen Komplex wurde Saddam verleitet zu glauben, es würde ihm möglich sein, in Kuwait einzufallen ohne militärische Vergeltung der Supermächte.“

„Es gibt im militärischen Komplex hochrangige Akteure, die auch die Augen und Ohren der Incunabula sind. Es wurde wohl verstanden, dass der Irak Massenvernichtungswaffen besaß, die er im Zuge seines Krieges mit dem Iran entwickelt hat. Der militärische Komplex betrachtete dies als destabilisierendes Element seiner langfristigen Politik, Demokratie amerikanischer Art in die Ölförderregion zu bringen.“

„Die Incunabula haben keine Kontrolle über das Öl des Mittleren Ostens. Es ist der einzige bedeutende Rohstoff, über den sie nicht höchste Autorität ausüben. Saddam Hussein wurde durch Desinformation verleitet, Kuwait anzugreifen, sodass der militärische Komplex die irakische Verteidigung auseinandernehmen konnte, und die ganze Welt sah zu. Dies war ein inszeniertes Ereignis von globaler Bedeutung, eingefädelt von der Incunabula und ausgeführt vom militärischen Komplex, der völlig ahnungslos war, dass er in diesen Konflikt auf dieselbe Weise wie der Irak hineingelockt worden war.“

Sarah: „Und alles, weil einige Elitebillionäre die Ölversorgung der Welt kontrollieren wollen?“

Dr. Neruda: „Es ist viel komplexer als das, obwohl es Teil der Gleichung ist. Ich bin mir nicht sicher, wie weit ich ausholen soll.“

Sarah: „Es ist schwierig aufzuhören, nachdem Sie diese Enthüllung gemacht haben. Worum ist das alles zentriert... ich meine, welches ist das Endziel der Incunabula?“

Dr. Neruda: „Sie meinen im Kontext des Mittleren Ostens?“

Sarah: „Ja.“

Dr. Neruda: „Sie wollen die Rohölproduktion kontrollieren. Sie möchten Autorität über diesen kritischen Rohstoff ausüben, der auf so grundlegende Weise die Weltökonomie bestimmt. Sie haben die Kontrolle über die Raffinierung und die Verteilung der Endprodukte, aber es fehlt ihnen die Kontrolle über die Produktion, im speziellen im Mittleren Osten. Dies ist das eigentliche Ziel, aber es ist umgeben von untergeordneten Zielen, der Region eine westliche Kultur zu bringen und langsam, aber sicher, die Kultur der Welt zu vereinheitlichen. Sie wollen diese globale Kultur als Rahmen, innerhalb dessen globale Lenkung ausgeübt werden kann.“

Sarah: „Und wie lange wird dies dauern... angenommen sie sind erfolgreich?“

Dr. Neruda: „Aus der Perspektive der ACIO hat dies eine Eintrittswahrscheinlichkeit von nicht mehr als 35% in den nächsten 10 Jahren und dies springt auf 60% Wahrscheinlichkeit in 20 Jahren. Danach wird es mit jedem vorbeiziehenden Jahrzehnt wahrscheinlicher, bis es im Jahr 2060 beinahe sicher sein wird.“

Sarah: „Und wenn Sie sagen „globale Lenkung“, was meinen Sie damit?“

Dr. Neruda: „Die Fähigkeit der Steuerung der lebensnotwendigen Ressourcen des Planeten als ein einziger, globaler politischer Körper.“

Sarah: „Was macht dies zu so einem kritischen Ziel der Incunabula?“

Dr. Neruda: „Die abnehmenden Öl- und Erdgasreserven. Diese sind nicht erneuerbare Energiequellen, und was 1 Milliarde Jahre bedurfte um 3,2 Billionen Barrels verwertbaren Öls hervorzubringen, hat 110 Jahre benötigt um es auf 1,8 Billionen Barrels zu reduzieren. Die Ölversorgung des Planeten ist sein ökonomischer Lebenssaft. Sollte er verschwinden, so gilt dies auch für das ökonomische System in dem die Menschen der Welt leben. Wenn die ökonomischen Bedingungen verfallen, entsteht Instabilität, und wenn diese unkontrolliert bleibt, entsteht Chaos.“

Sarah: „Nochmals: Sie sagen, es geht alles um Öl?“

Dr. Neruda: „Versuchen Sie zu verstehen, dass es für mich erstaunlich ist, dass dies nicht offensichtlich ist. Jeder, der die Bedingungen der Ölversorgung der Welt kennt, kann einfache Extrapolationen durchführen und schließen, dass die Welt ungefähr 50 Jahre von der Erschöpfung des Öls entfernt ist unter Voraussetzung der optimistischeren Analysen. Pessimistisch gesehen könnten es nur noch 25 Jahre sein.“

Sarah: „Wie kann das sein? Ich erinnere mich nicht, dass irgendetwas darüber in den Massenmedien gesagt wurde. Ich würde meinen, dies wäre eine herausragende Geschichte, wenn es dermaßen offensichtlich und unheilvoll wäre.“

Dr. Neruda: „Es gibt viele Versionen dieser Geschichte, die in den Medien umläuft, aber sie erhalten nie so richtig die Aufmerksamkeit der Massenmedien, denn sie beschäftigen sich mit der entfernten Zukunft – ein Thema, das von Bürgern, die ihre westliche Lebensweise lieben, nicht sehr geschätzt wird.“

„Die Erschöpfung der Ölversorgung der Welt in Verbindung mit dem Wachstum der menschlichen Bevölkerung ist der vorherrschende Einfluss, der die Politik der Incunabula und ihren Terminplan formt.“

Sarah: „Es ist also die Absicht der Incunabula, die verschwindenden Ölreserven zu kontrollieren, um was zu tun?“

Dr. Neruda: „Auf den höchsten Ebenen der Incunabula sind die Planungshorizonte, in Abhängigkeit vom Thema, typischerweise 20 bis 100 Jahre. Sie sind sich im Hinblick auf die abnehmenden Ölreserven sehr gut darüber im klaren, dass es zunehmend schwierig werden wird, Öl aus den planetaren Lagerstätten zu fördern, was konsequenterweise eine mindestens 30%ige Erhöhung der Raffinationskosten erfordern wird. Dies wird einen durchschlagenden Effekt auf den Preis haben, was eine anhaltende Rezession in der Weltwirtschaft zur Folge haben kann.“

„Die Planer der Incunabula glauben, dass die Festigung der Kontrolle über die Ölreserven und die Ölversorgung der beste Weg ist, Rationierungen auf globaler Ebene einzuführen ohne Armageddon auszulösen.“

Sarah: „Ist es wirklich so ernst?“

Dr. Neruda: „Ich möchte nicht wie ein Schwarzmalerei klingen, aber dies ist das grundlegendste Problem, das die Welt im 21. Jahrhundert ansprechen muss. Die hellsten Köpfe unseres

Planeten sind sich dessen sehr wohl bewusst und haben dies seit 20 Jahren oder länger gewusst.“

Sarah: „Warum arbeiten dann die Führer der Welt und die hellsten Köpfe nicht an alternativen Energiequellen?“

Dr. Neruda: „In einigen Fällen tun sie das. Es gibt mehrere alternative Energiequellen, die in Betracht gezogen werden – einige sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einmal veröffentlicht, da sie von Techniken herrühren, die ein großes Potential als Waffen haben.“

„Aber das umfassendere Thema ist es, wie das Energiesystem unserer modernen Zivilisation von Benzin zu einer neuen Energiequelle hin verändert werden kann oder vielleicht die Art in der wir leben – in anderen Worten, unsere ölabhängige Lebensweise.“

Sarah: „Warum soll das so eine große Sache sein? Ich würde denken, wenn die Welt hinsichtlich der Realität abnehmender Ölreserven aufwacht, wird sie sehr aufnahmebereit für eine neue Energiequelle sein.“

Dr. Neruda: „Haben Sie jemals das Zitat von Machiavelli über die Schwierigkeit der Umwandlung eines Systems gehört?“

Sarah: „Ich glaube nicht.“

Dr. Neruda: „Er schrieb: ‘Es gibt nichts Schwierigeres zu planen, zweifelhafter im Erfolg, und nichts gefährlicheres zustande zu bringen als die Erschaffung eines neuen Systems. Denn der Initiator hat die Feindschaft all derjenigen, die von der Erhaltung des alten Systems profitieren würden und lediglich lauwarmer Verteidiger in denjenigen, die vom Neuen profitieren würden.“

Sarah: „Gut, dies erfordert also eine Menge an Vorbereitung und Planung, und vielleicht Überzeugungskraft. Aber welche Chancen haben wir?“

Dr. Neruda: „Keine. Dies ist der Realismus der nächsten 50 Jahre.“

Sarah: „Ich nehme an, die Incunabula planen, diesen Systemwechsel zu orchestrieren. Stimmt das?“

Dr. Neruda: „Ja. Wie ich früher sagte, sie glauben, dass die globale Lenkung der Energiereserven und die Fähigkeit zur Lenkung des Bevölkerungswachstums konvergente Themen unserer Zeit sind, die – wenn sie richtig gehandhabt werden – Armageddon vermeiden können.“

Sarah: „Sie haben dieses Wort heute abends zweimal benutzt – Armageddon. Was meinen Sie damit? Sprechen Sie über den 3. Weltkrieg?“

Dr. Neruda: „Armageddon wird von der ACIO als das Chaos der Menschheit definiert. Es ist die Zeit, zu der die Menschheit ins Chaos stürzt und zu der die Schnittstellen globalen Handels, Kommunikation und Diplomatie zugunsten nationaler Selbsterhaltung zerstört werden. Wenn das geschehen würde, könnten Waffen mit ungewöhnlicher Macht benutzt werden, um 30% oder mehr der menschlichen Bevölkerung zu zerstören. Dies ist die

Definition, über die wir nicht gerne reden, aber dies ist innerhalb der ACIO als eine Möglichkeit im 21. Jahrhundert wohl bekannt.“

Sarah: „Ich nehme an, dass Sie dafür ebenfalls ihre Wahrscheinlichkeitsprognosen haben. Richtig?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Und wie sehen diese aus, wenn ich fragen darf?“

Dr. Neruda: „Ich würde es vorziehen, nichts zu sagen. Sie sind ohnehin nicht wirklich bedeutsam, denn sie verändern sich, basierend auf den Weltereignissen.“

Sarah: „Aber das ist es, welchem die Planer der Incunabula versuchen, aus dem Weg zu gehen?“

Dr. Neruda: „Ja. Dies beschäftigt sie mehr als jedes andere Thema.“

Sarah: „Welche andere Organisationen beschäftigen sich mit diesem Punkt?“

Dr. Neruda: „Es gibt keine.“

Sarah: „Was?“

Dr. Neruda: „Diese Angelegenheit obliegt nur den Incunabula, denn sie sind die einzige Organisation, die sich voll und ganz darauf konzentrieren, diese spezielle Krise zu vermeiden basierend auf den Konvergenzkriterien, die ich vorhin dargelegt habe.“

Sarah: „Sie meinen, sie sind die einzige Organisation, die hinsichtlich Armageddon besorgt ist, soweit es mit schrumpfenden Ölreserven und Bevölkerungswachstum in Zusammenhang steht?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Aber Sie erzählen mir nicht, dass andere Organisationen nicht über einen 3. Weltkrieg oder Armageddon besorgt sind, wie auch immer Sie es definieren. Richtig?“

Dr. Neruda: „Die Führung jeder Nation kümmert sich um diese Themen, aber sie sind keineswegs der Schwerpunkt ihrer Tagesordnung. Sie sind eine kleine, untergeordnete Komponente ihrer Tagesordnung.“

„Genau darum ist 15 stark an den Planern der Incunabula interessiert, die Bedrohungen für die menschliche Rasse sind sowohl real als auch andauernd und mit jedem vorbeiziehenden Jahrzehnt werden die Bedingungen für Zersplitterung und Chaos immer fruchtbarer – die selbe Art und Weise, die Sie in Stammeskriegen beobachten können. Es gibt keine grundlegenden Unterschiede.“

Sarah: „Und die Führer des militärischen Komplexes wissen um diese Ziele?“

Dr. Neruda: „Nein. Sie haben ihre eigenen Ziele, die sowohl sehr ähnlich, aber auch unterschiedlich sind. Sie streben nicht nach einer Lenkung der Produktion von Öl; sie

beabsichtigen, dessen Verfügbarkeit zu verteidigen und beeinflussen als Resultat seinen Preis. Sie beschäftigen sich nicht mit Globalisierung in Hinblick auf Wirtschaft oder kulturellen Plattformen, sondern sind eher mit dem Export von Demokratie zur Sicherung von Stabilität in der Region beschäftigt und rotten Instabilität in Form von Terroristen und Diktatoren und ähnlichem aus.“

Sarah: „Aber es scheint, dies widerspricht allem, was ich über das Militär gehört habe.“

Dr. Neruda: „Auf welche Weise?“

Sarah: „Sie stellen es so dar, als ob der militärische Komplex versucht, Stabilität oder Frieden zu bringen, wenn doch alles, was ich jemals gelesen habe, darauf hinausläuft, dass das Militär Konflikt und Instabilität fördert. Wenn die Welt im Frieden ist, wird das Militär eine einfache Polizeimacht, seine Macht wird verringert und seine Budgets drastisch gekürzt.“

Dr. Neruda: „Ich verstehe ihre Frage. Jedoch, der militärische Komplex ist nicht dasselbe wie das Militär. Während er ist sehr pro-militärisch ist, operiert er innerhalb eines größeren Planungshorizonts als das Militärpersonal. Der militärische Komplex besteht aus hochrangigen Politikern, Geschäftsleuten, Nachrichtendienstmitgliedern, Akademikern, Denkfabriken usw.. Seine Mitglieder stammen aus dem Vereinigten Königreich, Amerika, Deutschland, Kanada, Australien, Israel und vielen anderen Ländern. Sein Zusammenhalt als Gruppe ist nicht so sehr eine Funktion von formalen Strukturen und Zusammentreffen, sondern wird durch die Publikation von nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Papieren hergestellt, die innerhalb seiner Elitemitglieder umlaufen. Diese Papiere definieren die Plattform, Ziele, langfristigen Ziele und legen so im wesentlichen die Strategien und Taktiken dar, mit welchen der militärische Machtkomplex beabsichtigt, seine Pläne auszuführen.“

„Der militärische Machtkomplex arbeitet an Mischwaffen offensiver und defensiver Natur, die mit dem Weltraum zu tun haben, an biologischen Waffen, dem Internet und anderen Umgebungen, die derzeit noch nicht als Kriegsschauplätze wahrgenommen werden. Sie würden fordern, dass die Budgets für Forschung und Entwicklung erhöht werden sollten, um diese neuartigen Waffen zu entwickeln, um damit die Rechte freier Menschen zu sichern, ohne Angst vor vorbeugenden Angriffen zu leben. Es ist ihre Absicht, diese Realität vom Angesicht der Erde zu verbannen und zum gleichen Zeitpunkt Demokratie zu propagieren.“

Sarah: „Aber ist dies nicht ein nobles Ziel?“

Dr. Neruda: „Ihre Ziele sind nicht notwendigerweise fehlgeleitet, aber ihre Methoden, diese Ziele zu erreichen, sind es. Es geht um die Projektion von Macht, und als Konsequenz, das Diktieren der maßgebenden politischen Plattform, durch welche die Welt den Frieden erreicht. Es ist erzwungener Friede. Es ist Friede durch Macht und Manipulation.“

Sarah: „Aber es ist noch immer Friede und es ist noch immer Demokratie. Es ist sicherlich besser als die Alternativen von Kriegen und Anarchie oder Diktatur.“

Dr. Neruda: „Es gibt andere Möglichkeiten zum selben Ende zu gelangen.“

Sarah: „Sie sagen, dass das Budget für Militärausgaben langfristig nur dann steigen würde, wenn sich das Militär durchsetzen kann. Wie könnte das inmitten von Weltfrieden geschehen?“

Dr. Neruda: „Neue Bedrohungen werden festgelegt, die dieses Bedürfnis hervorrufen werden, obwohl die Länder der Welt im Friedenszustand sind.“

Sarah: „Sprechen Sie wieder über Außerirdische?“

Dr. Neruda: „Unter anderem. China wird wahrscheinlich die letzte Insel des Widerstands sein, auf der die Welle der Demokratie anlanden wird, aber wenn das passiert, möchte der militärische Komplex einzigartige Waffen zur Verfügung zu haben, um rasch die Veränderungen herbeizuführen, die er wünscht. Biologische Waffen werden wahrscheinlich die Wahl sein...“

Sarah: „Wie ist das möglich, wenn die Vereinigten Staaten biologische Waffen geächtet haben?“

Dr. Neruda: „Unglücklicherweise sind die Entdeckungen im menschlichen Genom zu verlockend für den militärischen Komplex um sie zu ignorieren, da sie sich auf die Entwicklung biologischer Waffen bezieht. Es wird bereits geforscht und seit etwa 2 Jahren werden biologische Waffen entwickelt, die einer spezifischen Rasse zugehörige Genome betreffen.“

Sarah: „Wie Chinesen?“

Dr. Neruda: „Ja, aber das bedeutet nicht, dass die Waffe jemals zum Einsatz kommen würde. Sie würde einfach als eine Fähigkeit des militärischen Komplexes bekannt sein und dies alleine würde Regimewechsel unwiderstehlich machen.“

Sarah: „Ich muss hier halt machen und ein Bekenntnis ablegen. Ein Teil von mir möchte weinen, wenn ich dies höre und meinen Kopf in einem Kissen verbergen, und ein Teil von mir möchte weitere Fragen stellen. Ich bin wirklich davon hin- und hergerissen... ich glaube nicht, dass ich weiter darüber reden möchte. Gut?“

Dr. Neruda: „Ich beantworte nur die Fragen, die sie stellen, so ehrlich es mir möglich ist.“

Sarah: „Ich weiß, und ich beschwere mich wirklich nicht über sie oder ihre Antworten. Ich musste nur sagen, was ich gefühlt habe.“

Dr. Neruda: „Ich verstehe.“

Sarah: „Wollen Sie eine Pause machen, um ihre Beine zu vertreten?“

Dr. Neruda: „Es geht mir gut, aber wenn Sie eine Pause wollen, werde ich mir die Beine vertreten.“

Sarah: „Nein, es geht mir gut...“

„Erzählen Sie mehr über den isolationistischen Machtkomplex. Was ist ihre Rolle in alldem?“

Dr. Neruda: „Nochmals, ich möchte nicht, dass Sie denken, der militärische und der isolationistische Machtkomplex seien formale Gruppen die Mitglieder haben und Parteiplattformen. Sie sind informal, stillschweigende Koalitionen zumeist, und sie agieren durch die gutplacierte Führerschaft von Mitarbeitern der Incunabula. Es ist auch wichtig, sich

daran zu erinnern, dass sie alle ein Teil der Triade der Führerschaft sind, die die Incunabula während der letzten 57 Jahre geschmiedet haben.“

„Der isolationistische Machtkomplex ist der am wenigsten organisierte von den 3 Machtkomplexen. Er ist konzipiert zur Anspornung wirtschaftlicher Politik und Aktivitäten, die Reichtum für die weltweite Eliteklasse erzeugen. Als Machtkomplex ist er beschäftigt mit nationalstaatlichen Angelegenheiten, die Wirtschaftswachstum und ökonomische Vitalität vorantreiben. Er konzentriert sich auf die Beeinflussung lokaler, regionaler und nationaler Regierungen, den Handel zu unterstützen.“

Sarah: „Sehe ich es richtig, dass Republikaner (Mitglieder der republikanischen Partei in den USA, Anmerkung des Übersetzers) mehr mit dem isolationistischen Machtkomplex verbunden sind?“

Dr. Neruda: „Nein. Diese 3 Machtkomplexe sind mit keiner Partei oder politischen Organisation verbunden. Jemand kann sowohl mit dem militärischen als auch mit dem isolationistischen Machtkomplex verbunden sein und damit kein Problem haben. Sie sind einander nicht entgegengesetzt. Sie sind zusammengehörige Kräfte. Auch sind diese Machtkomplexe nicht exklusiv US-amerikanisch. Es sind globale Kräfte – obgleich US-amerikanische und europäische Interessen dominieren, sind sie doch nicht parteiähnliche Zusammenschlüsse wie Demokraten und Republikaner (Mitglieder der demokratischen oder republikanischen Partei in den USA, Anmerkung des Übersetzers) und sind auch in keiner Weise staatlich finanziert.“

Sarah: „Wenn die Ölproduktion in den Händen der Incunabula ist, was wird dann aus jenen arabischen staatlichen Regimen, die gegenwärtig im Besitz dieser Macht sind?“

Dr. Neruda: „Das hängt vom Regime ab. Die Incunabula sind Experten in der Beeinflussung durch Finanzdienstleistungen und gesetzliche Manöver. Sie werden ihren Einfluss langsam, schrittweise und auf eine Art durchsetzen, die die königlichen Familien und das Kartell überraschen wird. Ihre Geduld ist unübertroffen und sie üben ihren Einfluss auf mehreren Ebenen aus, was der Grund ist, warum sie beinahe jedes Mal gewinnen.“

„Auch in der heutigen Zeit üben viele der königlichen Familien Einfluss in inneren Angelegenheiten aus, aber nicht in der Ölproduktion. Sie streichen die Einkünfte aus dem Öl ein, aber andere innerhalb ihrer Regime betreiben in Wahrheit die Produktion und arbeiten mit dem Kartell zusammen, indem sie die Basisbeziehungen von Vertrauen und Einfluss entwickeln. Diese sind diejenigen, die die Incunabula in ihren Einflussbereich bringen, und allmählich als Akteure für ihre Planungen gewinnen. Der militärische Machtkomplex wird zum angemessenen Zeitpunkt die Regime stürzen, die sich in Konflikt mit dem Plan befinden, und jenen Regimen, die freundlich gesinnt sind, wird es erlaubt sein, ihre innenpolitische Präsenz und Einfluss zu behalten. Dies sind sorgfältig orchestrierte Ereignisse.“

Sarah: „Und wenn die Incunabula einmal die Kontrolle über die Ölproduktion haben, was dann?“

Dr. Neruda: „Die Abschaffung von Bargeld. Die Incunabula wünschen eine elektronische Währung zu haben, denn sie macht alles nachvollziehbar und ermöglicht eine gründlichere analytische Einsicht in die Angelegenheiten des Einzelnen.“

Sarah: „Was wollen sie mit all diesen Informationen tun?“

Dr. Neruda: „Sie wollen Muster beobachten und Ereignisse manipulieren um ihre Dominanz als führende Körperschaft zu schützen und, wie ich früher sagte, sie wollen ein neues System definieren und den Systemwechsel handhaben. Wenn es wahrgenommen wird, dass diese Dominanz eine kritische Masse erreicht hat, dann planen die Incunabula eine globale Regierungskörperschaft, die Stabilität auf die Erde bringen wird und eine Politik, die der Menschheit insgesamt hilft.“

Sarah: „Wiederrum erzählen Sie mir, dass es ihr Ziel sei, der Menschheit zu helfen, aber ich meine, es ist schwierig, daran zu glauben.“

Dr. Neruda: „Dies ist es der einzige Weg, wie sie ihre Macht erhalten können. Wenn sie Reichtum und Dienstleistungen zu sehr konzentrieren, werden sie die Kontrolle über die Bevölkerung verlieren, die sie zu regieren suchen. Rebellion ist nie weit entfernt, wenn leere Bäuche im Gleichklang knurren.“

Sarah: „Wie werden sie unser Bargeld abschaffen?“

Dr. Neruda: „Es wird eine graduelle Entwertung der weltweiten Aktienmärkte geben. Im speziellen die US-Amerikaner haben sich an einfache Geldproduktion durch die Aktienmärkte gewöhnt, und auch an eine ausschweifende Lebensweise. Es wird nicht erlaubt, das sich dies unendlich fortsetzt. Rezessionen werden in Wellen erfolgen, bis der Wert von Bargeld in Frage gestellt werden wird. Dies wird in 3. Welt-Ländern beginnen, und da diese die ersten Opfer einer kläglichen Wirtschaftspolitik werden, wird die Incunabula auf diese Länder Druck ausüben, ihre Vermögenswerte zu Tiefstpreisen zu verkaufen im Gegenzug für Hilfe aus der Wirtschaftskrise.“

„In den besten Zeiten ist die Weltwirtschaft ein fragiles Flickwerk von Wirtschaftssystemen verschiedener Intensitäten ohne eine klare Schnittstelle oder ein übergeordnetes System, in dem sie operieren würden. In den schlechtesten Zeiten ist es ein Kartenhaus, verwundbar durch den leisesten Windhauch. Bargeld und das Geldsystem, das es unterstützt, werden zum Sündenbock des wirtschaftlichen Abschwungs, und eine elektronische Währung wird zunehmend zur Lösung der allgemeinen Schwäche der Weltwirtschaft werden.“

Sarah: „Ich bin keine Wirtschaftswissenschaftlerin, daher weiß ich nicht einmal, welche Fragen ich stellen soll, aber es hinterlässt ein unangenehmes Gefühl in meinem Bauch. Ich bekomme das Gefühl, es gibt nur eine wahre Macht auf der Welt und das sind die Incunabula und wir sind alle nur Marionetten dieser Elitegruppe von Geldbesitzern. Liegt dies nicht all ihren Anmerkungen zugrunde?“

Dr. Neruda: „Nein, nicht im Geringsten, aber ich kann verstehen, wie Sie zu dieser Schlussfolgerung kommen in Anbetracht unserer Konzentration auf die Triade der Macht oder TOP(Abkürzung für **Triad Of Power**, Anmerkung des Übersetzers), wie wir sie innerhalb der Labyrinthgruppe nennen. TOP ist eine Realität auf Erden und wird es wahrscheinlich für viele kommende Generationen sein, und sie ist sicherlich in der besten Position die Weltpolitik und die Entwicklung zu bestimmen, aber es gibt andere Kräfte, die eingreifen können um den Menschen der Welt neue Möglichkeiten zu bringen.“

Sarah: „Wie religiöse Kräfte?“

Dr. Neruda: „Ja, das ist eine davon, obwohl sie der Incunabula niemals den Rang streitig machen werden in Hinsicht auf Auswirkung auf die Weltpolitik.“

Sarah: „Worüber sprechen Sie daher? Geben Sie mir einige Namen oder Beispiele.“

Dr. Neruda: „Das Aufkommen von Personalcomputern und des Internets waren den Incunabula zufolge niemals beabsichtigt zu geschehen. Es war eine Entwicklung, welche die Planer innerhalb der Incunabula ernsthaft überraschte und sich als beunruhigendes Thema für beinahe ein Jahrzehnt erwies. Computer sollten in den Händen der Elite verbleiben. Das Internet wuchs organisch und in einem Tempo, das niemand für möglich hielt und dies erwischte die Incunabula völlig unvorbereitet.“

Sarah: „Technologie ist also eine Kraft, welche die Pläne der Incunabula durchkreuzte?“

Dr. Neruda: „Es ist ein Beispiel.“

Sarah: „Ich denke, die ACIO ist noch eines?“

Dr. Neruda: „Die größte Schwäche der Incunabula ist das Fehlen von wissenschaftlichem Sachverstand in den Rängen ihrer Führungsschicht. Obwohl sie technische und wissenschaftliche Mitglieder in Spezialprojekten innerhalb des militärisch-industriellen Komplexes hat, sind diese nicht die Führer, und es ist die Führungsschicht der Incunabula welche die Ziele festsetzt.“

Sarah: „Aber ich denke, Sie haben gesagt, dass 15 Teil der Incunabula war.“

Dr. Neruda: „Ja, aber die ACIO wird einfach als Hilfsquelle der Incunabula betrachtet. 15 wird als Anarchist betrachtet, dessen Vision niemals im Einklang mit der Führungsschicht der Incunabula sein könnte. Sie identifizieren sich nicht einmal mit seiner Vision.“

Sarah: „Wenn die Incunabula so sehr auf ACIO-Technologie angewiesen ist und sie eine wissenschaftliche Führung brauchen, warum ersetzen sie nicht 15 und nehmen jemanden, den sie besser kontrollieren können?“

Dr. Neruda: „Ursprünglich versuchten sie einen Direktor zu bekommen, der willfähriger war, aber es war nicht erfolgreich.“

Sarah: „Wie meinen Sie das?“

Dr. Neruda: „Einer der ersten Direktoren war ein Mitglied des militärischen Machtkomplexes der Incunabula und war ein Insider in dem Sinne, dass er mit einigen ihrer hochrangigen Mitglieder gearbeitet hat, im speziellen in den USA.“

Sarah: „Können Sie seinen Namen enthüllen?“

Dr. Neruda: „Vannevar Bush.“

Sarah: „Wie buchstabiert man diesen Namen?“

Dr. Neruda: (Buchstabiert)

Sarah: „Ist er mit Präsident George Bush verwandt?“

Dr. Neruda: „Nein.“

Sarah: „Er hat also die ACIO in ihren Anfängen geleitet?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Was geschah mit ihm?“

Dr. Neruda: „Er war zu sichtbar, und es wurde zu Recht befürchtet, dass es ihm nicht möglich sein würde, die Geheimhaltung aufrechtzuerhalten.“

Sarah: „Warum?“

Dr. Neruda: „Dr. Bush war ein begabtes Individuum, das sowohl über technische Visionen als auch Führungsfähigkeit verfügte. Er hatte Zugang zur Regierungsspitze und der Incunabula. Er war in der Lage, ein großes Team von Wissenschaftern und Ingenieuren zu handhaben wie jeder andere auch. Er schuf im wesentlichen die Infrastruktur für Militärforschung, aber sein Prominentenstatus bereitete den Gründern der Incunabula Schwierigkeiten.“

Sarah: „Geben Sie mir einige zeitliche Anhaltspunkte denn ich muss zugeben, ich habe niemals von diesem Mann gehört.“

Dr. Neruda: „Gegen Ende des 2. Weltkrieges wurde Dr. Bush gebeten, einem Team von Forschern vorzustehen, die vom NDRC (Nationaler Ausschuss zur Verteidigungsforschung Anmerkung des Übersetzers) und den SPL (Laboratorien für Spezialprojekte der NSA Anmerkung des Übersetzers) kamen, um ein 1940 vor der Küste von Florida geborgenes außerirdisches Raumschiff nachzubauen. Es waren eigentlich Top-Wissenschaftler von der kürzlich gegründeten ACIO. Das Raumschiff wurde wegen des 2. Weltkriegs ins Kühlager verbracht. Als der Krieg endete, wurde Bush durch sein Netzwerk in diese Entdeckung einbezogen und bot seine Führungsqualitäten bei diesem Projekt an. Soweit ich es verstehe, kam er gerade vom Projekt Manhattan, als sich diese Möglichkeit von selbst anbot.“

Sarah: „Er wurde als Sicherheitsrisiko angesehen und dies beendete seine Tätigkeit bei der ACIO?“

Dr. Neruda: „Ja.“

„Dieses Nachbauprojekt wurde höchstmöglich geheimgehalten. Dr. Bush leitete die Operation innerhalb der SPL(Laboratorien für Spezialprojekte der NSA) mithilfe spezieller Finanzierung durch das OSS(Office of Strategic Services = Büro für strategische Dienste Anmerkung des Übersetzers), das der Vorläufer des CIA war. Als jedoch nach einem Jahr nur geringe Fortschritte erzielt worden waren, gab es auf Bush bezogene Gerüchte, dass außerirdische Raumschiffe sein Thema waren.“

„Bush berichtete direkt an James Forrestal, der zu dieser Zeit der US-Marine vorstand, aberde aber kurz danach der erste Verteidigungssekretär wurde. Truman war Präsident.“

„Das aufgefundene Raumschiff war ausreichend intakt, um Studien zum Nachbau seines Antriebssystems durchführen zu können, was das entscheidendste Wissen war, das Forrestal aus diesem Projekt zu gewinnen hoffte.“

Sarah: „Von welchem Jahr sprechen wir?“

Dr. Neruda: „Dies war zwischen 1945 und 1946.“

Sarah: „Was geschah?“

Dr. Neruda: „Halten Sie sich vor Augen, dass meine Kenntnisse dieser Ereignisse auf meinen Studien der Archive der ACIO basiert. Ich war persönlich in keines dieser Ereignisse verstrickt, daher verbürge ich mich nicht für absolute Genauigkeit.“

Sarah: „Verstanden.“

Dr. Neruda: „Dr. Bush wurde gebeten, das Antriebssystem des aufgefundenen Fahrzeugs in 12 Monaten zu kopieren, und er verfügte über die Hilfsmittel der ACIO, um dies zu erreichen.“

Sarah: „Und er hatte Erfolg?“

Dr. Neruda: „Nur teilweise. Die elektromagnetischen Felder wurden nicht vollständig kopiert im Sinne ihrer anhaltenden Intensitätsebenen in Metallen wegen der Elektronenbewegungen, was, und ich kämpfte darum dies in Laiensprache auszudrücken, der Hauptgrund war, warum es nicht funktionierte. Nichtsdestotrotz wurden Prototypen gebaut, die Aspekte des Antriebssystems des fremden Raumschiffs aufwiesen und diese waren ausreichend, um Finanzierung und Unterstützung für die ACIO anzustoßen.“

Sarah: „Warum ist Dr. Bush nicht zur ACIO gegangen?“

Dr. Neruda: „Er wusste, es würde erforderlich sein, dass er abtaucht und eigentlich anonym wird. Er wollte Anonymität nicht, da er ein großartiger Erfinder war und das Rampenlicht genoss, das ihm von Regierungsbeamten und auch der wissenschaftlichen Gemeinschaft im allgemeinen zuteil wurde. Ich glaube nicht, dass der Leiter des OSS meinte, seine geistigen Kapazitäten wären der Aufgabe angemessen. Bush war ein großartiger Organisator von Talenten, aber es fehlte ihm am meisterhaften Intellekt in Physik, um die ACIO so zu führen, wie man es sich in diesen Tagen vorstellte.“

Sarah: „Wie viele Menschen wussten über dieses Projekt Bescheid?“

Dr. Neruda: „Ich bin nicht sicher. Vielleicht 5 oder 6 kannten das Gesamtausmaß des Projekts und noch einmal 50 Teile davon. Es war, wie ich vorher sagte, ein wohlbehütetes Geheimnis.“

Sarah: „Wie hält man etwas wie dieses geheim?“

Dr. Neruda: „Es gibt ganze Abteilungen innerhalb unserer Regierung, die dafür verantwortlich sind. Es ist ein wohldurchdachter Prozess, der Verträge, eindeutige Straferinnerer und bekannte abschreckende Elemente umfasst, die in die Privatsphäre eindringende Techniken einschließen. Im schlechtesten Fall, wenn also vitale Information preisgegeben wird, kommt eine andere, aber verwandte Abteilung ins Spiel, die auf

meisterliche Weise Desinformation verbreitet. Es war und ist noch immer eigentlich unmöglich, diese Informationen an die Öffentlichkeit zu bringen.“

Sarah: „Sie hatten auch schon 1945 in die Privatsphäre eindringende Techniken?“

Dr. Neruda: „Ja. Da die in die Privatsphäre eingreifenden Techniken eher roh angewandt wurden, waren sie sicherlich wirkungsvoll. In diesen geheimen Organisationen wurde nichts mehr geschmäht als Verräter. Die gesamte Organisationskultur war so entworfen, dass Loyalität belohnt und Untreue in jeder Form schwer bestraft wurde.“

Sarah: „Ich möchte das Thema kurz wechseln. Es scheint, dass wir in einer neuen Phase von Weltfrieden und wirtschaftlicher Stabilität sind, aber wenn ich sie reden höre, scheint es, dass dies in Anbetracht der Natur der Incunabula und der bereits früher besprochenen Triade der Macht unmöglich ist. Ist dies wahr?“

Dr. Neruda: „Es ist eine Illusion. Es mag Pausen in der Kriegsführung geben, aber sehen Sie sich die vergangenen 100 Jahre an. Sind sie nicht eine Ansammlung von Kriegen?“

Sarah: „Und all dies, weil Krieg die Triade der Macht nährt, wie Sie es nennen?“

Dr. Neruda: „Nein. Es gibt Kräfte die wirklich an Gut und Böse glauben. In ihrer Sichtweise werden Länder - wie Menschen – im wesentlichen in drei Kategorien eingeteilt: gut, neutral und schlecht. Diejenigen, die gut sind, müssen in den weltpolitischen Strukturen dominieren und sicherstellen, dass diejenigen, die schlecht sind, identifiziert und auf einen nicht-bedrohlichen Zustand zurückgeführt werden.“

Sarah: „Aber der Kalte Krieg ist vorbei, richtig? Die Sowjetunion gibt es nicht mehr und was davon übrig ist, scheint den Interessen der freien Welt mehr oder weniger freundlich gesinnt zu sein. Ist das nicht wahr?“

Dr. Neruda: „Wenn Macht in einer einzelnen Person konzentriert ist, und dieses Land oder Organisation entwickelt Langstreckenrakete-technik, wird es sofort ein Gegenstand der Besorgnis für die nachrichtendienstliche Gemeinschaft.“

Sarah: „Gehe ich auch recht in der Annahme, dass die nachrichtendienstliche Gemeinschaft, auf die Sie sich beziehen, global ist und von der Incunabula geleitet wird?“

Dr. Neruda: „Ja, aber sie wird nicht formal von der Incunabula geleitet.“

Sarah: „Ich verstehe, aber die Ergebnisse sind dieselben, richtig?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Ich entschuldige mich für diese Unterbrechung.“

Dr. Neruda: „Der wahrgenommene Feind ist Raketentechnik in den Händen einer konzentrierten Macht. Es gibt viele, viele Länder, die diese Technik haben, sodass dies Misstrauen hervorruft. Organisationen wie die Vereinten Nationen sind nicht machtvoll genug, um mit diesen Bedrohungen umzugehen, daher werden multilaterale Koalitionen zwischen Nationen entwickelt, um mit wahrgenommenen Bedrohungen umzugehen, oft völlig verborgen vor der Öffentlichkeit.“

„Irak ist ein perfektes Beispiel. Nordkorea ein anderes, aber ihm fehlt die strategisch bedeutsame Lage, um es an der Spitze der Liste zu platzieren. Es ist so, dass die Geographie eine wichtige Rolle bei dieser Einschätzung spielt.“

Sarah: „Im wesentlichen verschmilzt die Welt in 3 Lager. Ich verstehe das, aber wer legt fest, wer schlecht, neutral und gut ist? Ich meine, ist dies nicht ein fürchterlich subjektives Recht?“

Dr. Neruda: „Wer immer die größte weltweite Führungskraft ausübt in Form von Projektion militärischer Macht, wirtschaftlicher Stärke und Außenpolitik, macht diese Festlegung. Und ja, es ist sicherlich subjektiv, aber genau darum haben die USA ihr imperialistisches Verhalten angenommen. Sie möchten gut und böse für die Welt definieren, und indem sie das tun, können sie ihre Definitionen von Frieden und Demokratie wirkungsvoller exportieren.“

Sarah: „Es klingt so stark vereinfachend, wenn sie es so formulieren.“

Dr. Neruda: „Es ist ein natürliches Resultat davon, wie ein Staat seine Macht organisiert. Der Staat benötigt seine Feinde, um seine Bürger davon zu überzeugen, seine Autorität über ihre Leben anzunehmen. Je größer die Angst, die ein Staat in den Herzen und Köpfen seiner Bürger hervorrufen kann, desto mehr Macht wollen ihm seine Bürger übergeben, um vor ihren Feinden geschützt zu werden. Alle Staaten machen dies in verschiedenem Ausmaß.“

Sarah: „Sagen Sie, dass die Vereinigten Staaten, um ein Beispiel herauszugreifen, ihre Feinde erschaffen. Sie sagen tatsächlich, dass Amerika seine Feinde erschafft, um seine Macht im Inneren und international zu vergrößern.“

Dr. Neruda: „Ich sage nicht, dass die USA buchstäblich ihre Feinde erschaffen. Die USA haben mögliche Gegenspieler in vielen Teilen der Welt. Seine Politik militärischer Präsenz als globaler Beschützer ist alles, was erforderlich ist, um Feinde zu erschaffen. Sein zwingender Export seiner politischen Glaubenssysteme ist für viele Länder problematisch, welche die Interessen Amerikas als Vorspiel für kulturelle Kolonisation ansehen.“

Sarah: „Weil wir die einzige verbleibende Supermacht sind?“

Dr. Neruda: „Nein. Es ist, weil die USA weltweit militärisch präsent sind und wirtschaftlichen Einfluss besitzen, den sie mit relativer Meisterhaftigkeit anwendet. Sie verstehen sich auf Aggression, ohne aggressiv zu wirken. Sie schützen und verteidigen und tun dies manchmal mit einem vorbeugenden Schlag und manchmal durch eine reaktive Gegenmaßnahme, deren Kraftaufwand für gewöhnlich dem Mehrfachen der ursprünglichen Intensität entspricht. Amerikas Eigeninteressen wurden zur Norm der freien Welt und es gibt diejenigen, die fürchten, dass es bis zum Imperialismus dominieren wird.“

Sarah: „Wie passt dies alles mit der Arbeit der Incunabula oder der ACIO in diesem Fall zusammen?“

Dr. Neruda: „Die Incunabula benutzen die Vereinigten Staaten als Macht für Globalisierung. Sie sind das Zugpferd, das die Nationalstaaten des Globus in eine gemeinsame ökonomische und politische Plattform hineinzieht.“

„Soweit es die ACIO betrifft, hat sie die verschiedenen Szenarien analysiert, die durch die globale Vorherrschaft der USA dargeboten werden, und gefunden, dass es nur 2 Szenarien

gibt, innerhalb derer die USA ihre ehrgeizigen Ziele erreichen kann, ohne einen Weltkrieg auszulösen und die Weltwirtschaft in eine schwere Depression zu stürzen.“

Sarah: „Können Sie dies enthüllen?“

Dr. Neruda: „Nein.“

Sarah: „Warum?“

Dr. Neruda: „Sie basieren auf einer Mischung von Remote Viewing, fortgeschrittenen Computermodellen und vorbereitenden Tests der Tabula Rasa-Technik. Ich bin nicht gewillt, diese Informationen zum gegenwärtigen Zeitpunkt offenzulegen. Vielleicht zu einem späteren Datum.“

Sarah: „Ich bemerke, dass wir völlig vom Thema abgekommen sind, aber Sie scheinen mich in dieser Unterhaltung zu führen. Ich kann es nicht ändern.“

Dr. Neruda: „Ich verstehe.“

Sarah: „Gibt es Pläne, dies alles geschehen zu lassen? Ich meine, plant die Incunabula tatsächlich die Globalisierung oder passiert es einfach als Resultat von einem Stups hier und einem Stups dort?“

Dr. Neruda: „Es ist ein sorgfältig orchestrierter Prozess. Die Planung ist tief, durchdringend und erschöpfend. Er ist nicht fehlerfrei und wird auch nicht mit perfekter Präzision ausgeführt. Nichtsdestoweniger gibt es sicherlich einen Plan und er wird von der früher beschriebenen Triade der Macht ausgeführt.“

Sarah: „Und Sie haben diesen Plan gesehen?“

Dr. Neruda: „Ich kenne ihn durch die Labyrinthgruppe. 15 wollte, dass jeder von uns diese Pläne genauestens kennt.“

Sarah: „Können Sie uns etwas von diesem Plan erzählen?“

Dr. Neruda: „Ich denke, ich habe in diesem Interview darauf hingewiesen.“

Sarah: „Ja, aber Sie haben nicht klargemacht, wie die Ereignisse einen Höhepunkt erreichen, sodass die Incunabula an die Macht kommen werden.“

Dr. Neruda: „Es ist nicht vorherbestimmt. Es gibt keine Gewissheiten in dem, was ich im Begriff bin zu enthüllen. Es ist ein Plan. Wenn auch ein Plan, geschaffen von ehrgeizigen und fähigen Personen.“

Sarah: „Ordnungsgemäß notiert.“

Dr. Neruda: „Es gibt ernste Bruchstellen in der Weltwirtschaft, und die Vereinigten Staaten werden beginnen, innerhalb der nächsten 7 Jahre diese Bruchstellen in einer Art und Weise zu zeigen, die sich über den Globus ausbreiten und finanziellen Aufruhr hervorrufen werden. Der beste Weg, sicherzustellen, dass diese Bruchstellen kontrolliert werden, ist es, Schlupflöcher

in den Firmen zu verengen, die es gierigen Führungskräften erlauben, ihre Aktieninhaber auszunutzen und Kontrolle über den Ölpreis zu erlangen.“

Sarah: „Eine Sekunde, ich dachte, die gierigen Manager wären genau das Profil der Incunabula. Warum sollten sie sich das selbst antun?“

Dr. Neruda: „Die Führerschaft der Incunabula umfasst nicht gierige Führungskräfte. Sie besteht aus anonymen Individuen. Diese sitzen nicht in Unternehmensvorständen. Sie sind nicht die Bill Gates der Firmenwelt Amerikas und auch nicht die Blaublüter des europäischen Adels. Sie sind anonym, und durch ihre Anonymität üben sie große Macht aus. Sie sind die Strategen der Triade der Macht, die auf solch einer Ebene planen, dass Firmenführungskräfte und Politiker aussehen wie Vorschüler, die Schwierigkeiten haben, einen Bleistift zu halten.“

Sarah: „Wenn Sie mir einen Namen des Führers der Incunabula geben würden, könnte ich sie nicht überprüfen. Er existiert nicht?“

Dr. Neruda: „Das ist richtig.“

Sarah: „Diese Personen sind wirklich nicht sehr verschieden von jenen von euch in der ACIO.“

Dr. Neruda: „Sie sind sehr verschieden. Sie produzieren Globalisierung und einheitliche wirtschaftliche und politische Plattformen, während wir bahnbrechende Technologien erschaffen. Sie üben Hegemonie aus, während wir Wissenschaft praktizieren.“

Sarah: „Ich wollte Sie nicht kränken... ich dachte, sie haben früher gesagt, dass die Incunabula Positionspapiere und Denkfabriken benutzen zur Verbreitung ihrer Visionen für die Zukunft.“

Dr. Neruda: „Nein, es ist der militärische Machtkomplex, der dies tut. Wie ich bereits gesagt habe, ist die Incunabula mehrschichtig aufgebaut. Sie entwickelt Ideen und Rahmenbedingungen, welche die richtigen Bedingungen schaffen für die Denkfabriken und andere Kräfte der Machtbasis der Elite zwecks Ausübung von Einfluss. Es ist ein sehr komplizierter Prozess. Wenn Sie wollen, dass ich da hineingehe, so werde ich es tun.“

Sarah: „Nein, ich habe Sie irgendwie unterbrochen. Sie sprachen über den Plan der Incunabula.“

Dr. Neruda: „Sie wünschen sich eine papierlose Währung in Verbindung mit einer globalen Führerschaft, und um dies durchzuführen, wollen sie eine Restrukturierung – oder präziser, einen komplette Neuaufbau der Verteilung von Hilfsquellen und Macht.“

Sarah: „Können Sie dies ein bisschen genauer darlegen?“

Dr. Neruda: „Der Plan erfordert eine neue Führerschaft in den arabischen Staaten. Es gibt eine allgemeine Besorgnis, dass sich die arabischen Staaten gleich Europa vereinigen und neue Supermächte aus dieser Konsolidierung entstehen könnten. Mehrere Supermächte machen die Konsolidierung einer weltweiten wirtschaftlichen Plattform zu einem heiklen Vorhaben.“

„Wegen dieser natürlichen Aggression als Supermacht sind die USA die Speerspitze der Incunabula, um die erforderlichen Veränderungen im Sinne ihres Planes herbeizuführen. Sie

werden in die Lage versetzt, eine starke militärische und kulturelle Präsenz im Mittleren Osten und in Asien auszuüben. Teilweise aufgrund von Erwägungen hinsichtlich des Öls und teilweise zum Zwecke der allmählichen Verwestlichung der einheimischen Kulturen.“

Sarah: „Einen Moment. Unsere Militärbasen dienen dem Schutz unserer Alliierten und von uns selbst, und was die Kultur betrifft, so können wir wohl unsere Kinofilme und Popstars exportieren, aber andere Länder sind genauso ehrgeizig darin, Trendsetter im kulturellen Spiel zu sein.“

Dr. Neruda: „Da gibt es einen Unterschied. Die USA schützen und verteidigen, da sie Militärbasen in diesen Regionen errichten kann, nachdem die Verteidigungsanstrengungen abgeschlossen wurden. Übereinkünfte werden getroffen – manchmal ohne das Wissen der Öffentlichkeit – bezüglich Militärbasen und darin befindliche Schutzkräfte im Hinblick auf Angelegenheiten des inneren Friedens und der Normalisierung. Die USA besitzen über 170 Militärbasen auf fremdem Boden. Diese Zahl wird fortgesetzt zunehmen, wie es von diesem Plan diktiert wird.“

„Betreffend des Exports von Kultur, ja, Sie haben recht, die Vereinigten Staaten sind darin nicht allein, führen aber durch ihren kapitalistischen Hebelsarm auf die populäre Kultur. Niemand macht das so gut wie amerikanische Unternehmen. Sie haben die Weltnorm für die Monetarisierung von Inhalt und Handelsmarken gesetzt. Andere Länder ahmen diesen Standard nach und fügen ihr Gewicht hinzu. Auf kollektiver Ebene erreicht die Kultur des Kapitalismus die arabischen Nationen, China, Nordkorea, Südostasien, und die Menschen dieser Länder – speziell die neuen Generationen – werden durch seine Verlockungen verführt.“

Sarah: „Ich kann nichts dafür, aber ich habe den Eindruck, dass Sie nicht sehr patriotisch sind.“

Dr. Neruda: „Der Plan, den ich Ihnen mitteile, wurzelt im Erfolg der Vereinigten Staaten, einseitigen Supermachtstatus zur Jahrhundertwende sicherzustellen. Als Resultat werden sich die Vereinigten Staaten durchsetzen müssen, denn es wird viele Herausforderer und Zweifler geben. Sie werden jedoch in diesem Prozess ihre weltweite Präsenz als Führer der freien Welt ausdehnen. Dies ist das Ziel, das viele auf der ganzen Welt im Herzen wertschätzen, gleich ob sie diese Empfindung artikulieren oder nicht.“

„Ich habe keinen Groll gegen die Vereinigten Staaten wegen dieses Strebens. Jede Nation würde dieselbe Sache machen, wenn ihr die Gelegenheit dazu gegeben würde. Die Vereinigten Staaten sind schonungslos aggressiv in allen bedeutenden Dimensionen: Militär, Kultur, Kapitalismus, angewandte Technik, Außenpolitik, Weltraum, Wirtschaftspolitik und Nachrichtendienste, um die kritischsten Bereiche zu nennen.“

„In der Natur dominiert das Alpha-Männchen durch Stärke, Schläue und Aggression. Es ist nicht unterschiedlich in der Welt der Menschen und der Staatlichkeit. Das Alpha-Männchen hat auch die Verantwortung für Schutz und Unterhalt. Und die Planer der Incunabula haben die Vereinigten Staaten ausgewählt als passendstes Land, das Rudel der anderen Nationen zu jenen weltweiten Plattformen zu führen, die sie entworfen haben und bei welchen sie im Begriff sind, sie bereitzustellen.“

Sarah: „Gut, es macht irgendwie Sinn, was Sie sagen, aber die Incunabula wollen, dass die Vereinigten Staaten die Welt in eine globale Gemeinschaft freier, demokratischer Staaten mit

einer auf Kapitalismus basierenden, weltweiten Kultur hineinführen. Woher wissen sie, dass die freie Welt sie auswählen wird, sie zu regieren?“

Dr. Neruda: „Das tun sie nicht. Es gibt, wie ich heute Nacht oftmals gesagt habe, keine Garantien. Alles, was ich sagen kann, ist, dass sie sich nicht sehr oft verrechnen, und wenn sie das tun, passen sie sich an die Veränderungen an, die ihnen präsentiert werden. Nochmals, die Planer der Incunabula, die wirklichen Architekten hinter jenen Ereignissen, sind nicht daran interessiert, die Führer der Erde zu sein im Sinne von Sichtbarkeit. Sie wollen die Führerschaft bestimmen, während sie der Welt ein Gefühl der Wahlmöglichkeit geben.“

Sarah: „Es ist sehr schwer, sich vorzustellen, wie die Welt eine Führerschaft auswählen würde. Es klingt wie etwas, dass 100 Jahre in der Zukunft liegt – wenn überhaupt.“

Dr. Neruda: „Ich verstehe ihre Schlussfolgerungen, aber was heute unwahrscheinlich erscheint, kann sich rasch entwickeln, wenn die angemessenen Bedingungen dafür geschaffen werden. Das ist genau dasjenige, worauf sich die Incunabula vor allem anderen konzentrieren. Sie sehen ein, dass dies nicht vor dem Jahr 2040 oder noch später stattfinden wird, aber sie sind überzeugt davon, dass die Konsolidierung von Macht auf weltweiter Ebene notwendig ist, um planetarer Zerstörung oder worüber wir früher als Armageddon gesprochen haben, vorzubeugen.“

Sarah: „Was meinen Sie mit planetarer Zerstörung?“

Dr. Neruda: „Es gibt viele Kräfte des Zerfalls, die sich auf einem Planeten festsetzen und seinen Verfall als lebensunterstützende Umgebung hervorrufen. Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit Außerirdischen wird dies als allgemeines Thema behandelt, denn diese Umstände begleiten häufig den Aufstieg nachmoderner Zivilisationen.“

„Menschliche Zivilisationen zerstreuen sich über einen Planeten und entwickeln ihre einzigartigen Kulturen, Sprachen, Wirtschaftssysteme und staatliche Identitäten. Bestimmte Staaten haben das Glück, natürliche Ressourcen zu besitzen und einige haben es nicht. Wenn diese natürlichen Ressourcen in Handelsvorteile umgewandelt werden, florieren einige Staaten wirtschaftlich und einige taumeln“

„Wenn die stärkeren Staaten die Schwächeren zu dominieren beginnen, werden militärische Kräfte und Waffen geschaffen. Angewandte Technologie wird die stärkste Waffe. Wenn erlaubt wird, dass sich mehrere Supermächte entwickeln, können sie Zerstörung zur menschlichen Bevölkerung des Planeten bringen. Wenn Bevölkerungsdichten eine kritische Schwelle erreichen, kann dies dieselben zerstörerischen Effekte haben.“

„Die menschlichen Bewohner bringen den Planeten in zunehmendem Maße unter Druck. Wenn dies ungehindert zugelassen wird, könnte der Planet ein kritisches Stadium der Zerstörung erreichen, wobei die menschlichen Bevölkerungen den Planeten nicht mehr als bewohnbare Umgebung vorfinden werden.“

Sarah: „Sie sagen also, der eigentliche Grund der Incunabula, die Globalisierung der Erde zu orchestrieren, ist es, die Erde vor Zerstörung retten zu wollen?“

Dr. Neruda: „Ich möchte es auf diese Weise ausdrücken. Die Führer der Incunabula sind sich sehr klar über die Bedrohungen der Erde im 21. Jahrhundert. Sie glauben, dass ihre Steuerung der menschlichen Angelegenheiten der Bevölkerung eher dient als dies den Kräften

wettbewerbsorientierter Politik zu überlassen. Sie glauben ernsthaft, dass die Eigeninteressen der Staaten die Festigung weltumspannender Macht verhindern werden.“

Sarah: „Erinnern Sie mich wieder, warum ist diese Festigung, wie sie es darstellen, so kritisch für unser Überleben?“

Dr. Neruda: „Weil die Bedrohungen, mit welchen die menschliche Bevölkerung im 21. Jahrhundert konfrontiert werden wird, globale Themen sein werden – ob es nun nur schwer handhabbare Rezessionen, schwindende Ölversorgung, Lebensmittelverteilung, Überbevölkerung, Umweltverschmutzung, nuklearer Fallout oder außerirdische Besuche sind, sie werden eine weltweite, koordinierte Antwort erfordern. Wenn die Nationen der Welt nicht vereint sind, werden sie zu langsam auf die Bedrohungen antworten und die Kräfte des Verfalls werden eine solche Zugkraft haben, dass sie unmöglich umzukehren sein werden.“

Sarah: „Aber wurden nicht gerade darum die Vereinten Nationen geformt? Um mit gerade jenen Themen umzugehen?“

Dr. Neruda: „Die Vereinten Nationen sind ein Prototyp, den die Incunabula entworfen hat, um als Experiment zu dienen, um das Format für eine Weltregierung zu prüfen. Sie wurden nie als Format für Festigung betrachtet.“

„Die Themen, über welche ich spreche, werden nicht in den Vereinten Nationen konfrontiert, wenn sie auch diskutiert und debattiert werden. Resolutionen werden entworfen um die Probleme in Ordnung zu bringen, aber im Grunde genommen hängt es vom Willen des Einzelstaates ab, sie einzuführen, zu überwachen, zu berichten, die Resultate zu analysieren, Anpassungen vorzunehmen und dies wird nicht auf jede vernünftige Art forciert. Um wirkungsvoll zu sein, benötigt eine Weltregierung die auf durchgängigen Analysen beruhende Fähigkeit, Resolutionen durchzusetzen und anzupassen. Andernfalls werden jene Bedrohungen entstehen und die Völker der Welt werden nicht mit einer einzigen Stimme sprechen und, was noch wichtiger ist, als vereinte Kraft gegenüber diesen Bedrohungen handeln können.“

Sarah: „Das ist also das tatsächliche Endspiel der Incunabula? Was geschah mit den gierigen Elitemitgliedern, von welchen Sie früher gesprochen haben?“

Dr. Neruda: „Gier lebt und es geht ihr gut innerhalb der Reihen der Incunabula. Aber ich habe über die Planer der Incunabula gesprochen, jenen, die den wirklichen Zugriff auf die Macht haben. Sie handeln nicht aus Gier heraus. Sie haben Vermögenswerte, die sich jenseits der Vorstellung auch von reichen Leuten befinden. Die Ansammlung von Reichtum ist für jene abgeschlossen.“

„Die Planer sind mehr mit der Sicherung der Zukunft der Menschheit beschäftigt als mit der Anhäufung von Reichtum für sich selbst.“

Sarah: „Gut, ich verstehe, dass Sie ein Sympathisant der Incunabula sind, aber was geschieht mit den unersättlich Gierigen und Selbstbezogenen? Ich weiß, das Sie das vorhin erwähnt haben.“

Dr. Neruda: „Das gibt es, aber wie jede nicht-öffentliche Organisation ist die Incunabula aus vielfachen Schichten zusammengesetzt. Die Akteure auf den niederen Ebenen bewegen sich innerhalb eines Sets von Regeln und Normen, die auf die höheren Ebenen nicht zutreffen. Mit

anderen Worten, Planer gehen in einer völlig anderen Organisationskultur vor. Auf den höchsten Ebenen gibt es Intellektualismus und durchdringende Einsicht, die auf der Ebene der Akteure nicht existiert.“

„Planer innerhalb der Incunabula sind von speziellem Charakter und fühlen eine ernsthafte Verantwortung, die weltweiten Angelegenheiten der Menschheit zu regeln. Sie sind sehr sicher besser als Staatsoberhäupter gerüstet, diese Funktion auszuführen, daher komponieren und orchestrieren sie die Weltereignisse, anstatt lediglich an ihrer Entfaltung teilzunehmen.“

„Im Laufe der Zeit hat sie diese Rolle sehr verantwortlich und sogar väterlich gegenüber der Menschheit als Ganzes gemacht. Sie werden nicht durch Gier angetrieben, so wie viele andere innerhalb der Incunabula und der Triade der Macht, aber sie wollen ernstlich den Planeten retten. Sie sind wie Kapitäne eines Schiffes, die wissen, wo die Gefahren in den Gewässern unten liegen und steuern leise darüber hinweg, da sie nicht mit dem Schiff untergehen wollen.“

Sarah: „Gut, Sie sagen, dass diese Planer anonym sind, aber sie müssen doch Namen und Identitäten besitzen, richtig?“

Dr. Neruda: „Nein. Sie agieren außerhalb unseres Systems. Sie können nicht verfolgt oder identifiziert werden. Wenn sie von einem Auto getroffen würden und ins Spital kämen, hätten sie Diplomatenpapiere und würden Immunität genießen. Außerhalb dessen würde es keine Aufzeichnungen ihrer Existenz geben. Auch wenn ihre Identität ausgeforscht werden könnte, würde es zu einer fabrizierten Identität führen.“

Sarah: „Was ist mit Familie und Verwandten? Ich nehme an, sie wurden in Familien hineingeboren, nicht wahr?“

Dr. Neruda: „Ja, sie sind Menschen, wenn es das ist, worauf Sie hinauswollen. In den meisten Fällen wurden sie für ihre Position von einem frühen Alter an erzogen. Wenn sie in ihren frühen Zwanzigern sind, werden sie typischerweise in eine direkte Mentorbeziehung mit einem der Planer der Incunabula gebracht und ein sehr spezifischer Nachfolgeprozess wird begonnen, der üblicherweise etwa 10 Jahre dauert. Wenn die Person in ihren mittleren Zwanzigern ist, wird ihre Loyalität in jeder vorstellbaren Weise während der nächsten 5 Jahre getestet. Wenn sie diese Tests besteht, wird ihr erlaubt, die interne Arbeit der Incunabula vorab zu sehen. Meistens passiert dies um ihren 33. Geburtstag.“

„Zu diesem Zeitpunkt wird der Person eine neue Identität gegeben und sie sterben – ganz wörtlich – soweit es ihre Familie und Freunde betrifft. Diese Tode werden als Deckmantel für ihre neuen Identitäten arrangiert und sind meist mit Ertrinken oder einem Feuerunfall verbunden, wobei ein physischer Nachweis minimal ist. Vor ihrem arrangierten Tod werden Versicherungspolice, sofern es sie gibt, storniert, um geringst mögliche Nachforschungen sicherzustellen und üblicherweise wird der Tod während einer Reise in ein bestimmtes 3. Welt-Land inszeniert, in dem Polizeikontrollen einfacher gesteuert werden können.“

„Nach dem Todesereignis wird der neue Planer in einer geheimen Zeremonie eingeführt, von welcher ich keine Details kenne. Dieser innere Kreis wird für den neuen Planer zur Ersatzfamilie, und wenn sie ihre Fähigkeiten, Einsichten, Intuitionen und Wissensbasis entwickeln, entfalten sie eine sehr beschützende Sensibilität gegenüber den langfristigen Zielsetzungen der Incunabula.“

Sarah: „Gut, aber heiraten sie schließlich nicht doch und haben Kinder? Wie halten sie all dies getrennt? Ich meine, wie geht man tagsüber zur Arbeit und plant die Zukunft der Welt und kommt dann zum Abendessen mit Frau und Kindern nach Hause?“

Dr. Neruda: „Die Planer sind nicht verheiratet. Es wird von der Incunabula missbilligt. Dies ist einer der vorhin erwähnten Tests, welchen sie sich in ihren Mittzwanzigern unterziehen.“

Sarah: „Es ist also eine Priesterschaft?“

Dr. Neruda: „Nicht im geringsten. Niemand wird gebeten, zölibatär zu sein, aber die Rolle des Planers ist alles verzehrend. Sie erfordert geringst mögliche Ablenkungen und Bindungen außerhalb ihrer Rolle als Planer. Es ist ein Opfer und es erhöht die Loyalität innerhalb des Kreises der Planer.“

Sarah: „Wie finden sie zukünftige Planer, wenn sie keine Kinder haben?“

Dr. Neruda: „Es gibt zu einem Zeitpunkt nur 5 bis 8 Planer innerhalb der Incunabula. Fünf ist die Kernzahl, aber für gewöhnlich sind zwei oder drei in Ausbildung, die aber kein Stimmrecht haben. Ich erwähne dies, da es eine sehr kleine Anzahl ist. Nun, um zu ihrer Frage zu kommen, Kandidaten werden schon früh identifiziert – üblicherweise wenn die Person noch ein Jugendlicher ist.“

Sarah: „Ist dies ein Ergebnis davon, dass sie etwas bemerkenswertes getan haben oder resultiert es anderswo her?“

Dr. Neruda: „Sie werden, mit seltenen Ausnahmen, als Ergebnis ihrer Genetik identifiziert.“

Sarah: „Wie wird dies gemacht?“

Dr. Neruda: „Es ist das Ergebnis von ausführlicher Verfolgung von Abstammungslinien und genetischen Merkmalen – Mutationen eingeschlossen. Dies ist etwas, was von den Incunabula gut verstanden wird und dem eine bedeutende Menge an Zeit und sonstigem Aufwand gewidmet wird. Genetische Kandidaten werden identifiziert und über einen Zeitraum von 3 Jahren beobachtet vor Herstellung irgendeines Kontakts.“

Sarah: „Wie viele werden zu einem irgendeinem Zeitpunkt im Auge behalten?“

Dr. Neruda: „Etwa 50 an der Zahl, aber aus jeder Generation werden nur 2 oder 3 ausgewählt.“

Sarah: „Und die, die nicht gewählt wurden, wissen nicht einmal, dass sie übergangen wurden?“

Dr. Neruda: „Ja, das stimmt.“

Sarah: „Wie kamen die Planer ins Leben? Ich meine, wie stiegen sie zu Führerschaft auf?“

Dr. Neruda: „Die Incunabula kamen zu ihrer Macht infolge der Unfähigkeit der nachrichtendienstlichen Gemeinschaft, Informationen zu sammeln und ihren strategischen Wert darzustellen in Bezug zu den langfristigen Krisen, die sich am Horizont betreffend der Weltwirtschaft abzeichneten.“

„Kurz nach dem 2. Weltkrieg reorganisierten oder begründeten viele Nationen inklusive den Vereinigten Staaten ihre nachrichtendienstlichen Organisationen – insbesondere, wenn es um Nachrichtensammlung hinsichtlich Außenpolitik ging.“

„Diese Organisationen jedoch verharrten in der Mentalität des Kalten Krieges und als Resultat davon gaben sie Nachrichten formal nicht weiter. Die Incunabula entstanden aus dem Bedürfnis, weltweite nachrichtendienstliche Tätigkeit zusammenzufassen als das beste Mittel, die Nationalstaaten strategisch in eine vereinigte Handelsplattform zu manövrieren.“

Sarah: „Es ging als weniger um die Rettung der Welt als darum, Geld zu machen, zumindest am Beginn?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Aber wie begann dies alles? Ich meine, wer entschied, es wäre eine gute Idee, eine Organisation ins Leben zu rufen, die nachrichtendienstliche Informationen verteilt?“

Dr. Neruda: „Wenn ich seinen Namen nennen würde, würde es nichts für Sie bedeuten. Ich versichere Ihnen, sein Name ist in keinem Verzeichnis oder Referenzmaterial aufgezeichnet, dass sie durchforschen könnten.“

Sarah: „Aber es war nur eine Person, die diese Organisation begann?“

Dr. Neruda: „Nein. Es waren 5 Männer, die sie starteten, aber einer entzündete die Vision.“

Sarah: „Wenn Sie so erzählen, kann ich nicht anders zu denken, als dass diese Planer so etwas wie das Hollywood-Porträt des Antichristen sind. Ich meine, üben sie nicht gottähnliche Macht aus? Und doch habe ich Sie nichts über eine religiöse Verbindung sagen hören.“

Dr. Neruda: „Ich denke, die Macht, die sie ausüben, ist auf das Überleben der Menschheit gerichtet. Sie sind nicht übel in dem Sinne, dass sie die Zerstörung der Erde oder der Menschheit beabsichtigen. Sie versuchen die Menschheit zu einem neuen System zu führen, bevor das alte System verfällt und so die Bedingungen schafft, die einem substantiellen Prozentsatz der Rasse Vernichtung bringt.“

„Die Wahlmöglichkeiten zwischen der Herrschaft zersplitterter Staaten oder Anarchie sind dem modernen, zivilisierten Menschen nicht angemessen. Sie führen unweigerlich zu Unausgeglichenheiten und der Unfähigkeit, vom alten System zum neuen System zu wechseln. Vor der Ankunft von Langstreckenraketen- und atomaren, biologischen und chemischen Waffen war das Überwechseln der Menschheit von einem System in ein anderes nicht dermaßen kritisch. Aber angesichts der Kluft, die zwischen Systemen existiert, die so komplex sind wie Wirtschaft und Energie, und im Lichte moderner Waffentechnologien, spielen die Incunabula eine entscheidende Rolle.“

Sarah: „Glauben die Planer an Gott?“

Dr. Neruda: „Ich vermute, sie glauben an eine höhere Macht. Vielleicht nennen sie diese nicht Gott wegen der in diesem Wort beinhalteten religiösen Obertöne, aber sie sind sich sicherlich der Vereinigungskraft bewusst, denn 15 hat die gegenwärtige Generation der Planer mit der LERM-Technik vertraut gemacht.“

Sarah: „Das ist interessant. Sie haben alle LERM gesehen und wissen, wie es funktioniert?“

Dr. Neruda: „Ja, aber zu ihrer ersten Frage, ich glaube nicht, dass sie wissen, wie es auf der Ebene der Fakten im Detail funktioniert.“

Sarah: „Wenn jemand wie die Planer der Incunabula mit LERM umgehen, vorausgesetzt sie haben zuvor nicht an Gott geglaubt, in anderen Worten: sie sind Atheisten, bekehrt es sie dann?“

Dr. Neruda: „Nochmals, es hängt von der Definition von Gott ab. Wenn sie nicht an Gott glauben, wie er von einer bestimmten Religion definiert wird, und dann LERM erfahren, so werden sie nicht durch LERM überzeugt werden, an die religiöse Version von Gott zu glauben.“

Sarah: „Ich denke, ich bin ihrer Erklärung gefolgt, aber was ich meine ist unterschiedlich. Angenommen, sie haben nicht an eine höhere Macht geglaubt, dass das Universum eine große mechanische Anordnung ist, die durch einen evolutionären Zufall zu dem wurde was es ist. Würde jemand mit dieser Geisteshaltung ein Glaubender daran werden, dass es eine Kraft gibt, die die Dinge lenkt – auch wenn sie nicht Gott genannt wird?“

Dr. Neruda: „Jeder, der sich der LERM-Erfahrung unterzogen hat, schließt, dass eine vereinigende Intelligenz das Universum in jeder messbaren Ausdehnung erfüllt und dass diese Intelligenz gleichzeitig sowohl persönlich als auch universell ist und wegen dieses Merkmals ist sie absolut, einzigartig, singular.“

„Es ist eine lebensverändernde Erfahrung, auch wenn man bereits an Gott glaubt. Man wird bekehrt, wie sie es ausdrücken, ganz egal, wie stark oder schwach ihr vorheriger Glauben an Gott war.“

Sarah: „Es ist zu schade, dass Sie diese Technologie nicht mitbrachten, als Sie abtrünnig wurden... ich hätte sie gerne probiert.“

„Nun, einen Moment zurück zu den Incunabula, ich hätte ein besseres Gefühl, wenn ich wüsste, dass sie an Gott glauben und Sie sagen, dass sie es tun. Richtig?“

Dr. Neruda: „Sie glauben an diese vereinigende Intelligenz, von der ich gesprochen habe, und ich vermute, dass, wenn Sie sie fragen würden, werden sie Ihnen sagen, dass sie geführt und vielleicht sogar von dieser intelligenten Kraft inspiriert werden. Ich weiß nicht, ob sie diese als Gott oder mit einem anderen Namen bezeichnen würden. Aber ich vertraue, dass sie an das glauben, was einige die Vereinigungskraft nennen.“

Sarah: „Aber es ist nicht wie eine Religion für sie?“

Dr. Neruda: „Das ist richtig. Mir ist nichts bekannt, das darauf hindeuten würde, dass die Incunabula-Planer einer bestimmten Religion angehören oder wünschen, eine solche zu beginnen.“

Sarah: „Ich weiß nicht, warum ich Ihnen heute Nacht all diese Fragen stelle, aber es ist faszinierend, mehr Details über die Incunabula zu erfahren. Ich betrachte es als ein unwiderstehliches Thema.“

„Wie kommt es, dass Sie so viel über solch eine heimlichtuerische Organisation wissen?“

Dr. Neruda: „Wie ich vorher betont habe, ist die ACIO ein Hauptauftragnehmer der Incunabula und erhält Finanzierung und Unterstützung von ihnen, nachrichtendienstliche Zusammenarbeit und wechselseitigen Schutz inbegriffen. Als Ergebnis dieser langdauernden Beziehung haben die Direktoren der ACIO bemerkenswerte Einsicht in diese Organisation. 15 ist kein Planer, wird aber von den Planern sehr geschätzt und trifft sich einmal oder zweimal im Jahr mit ihnen.“

„15 kennt die Ziele der Planer sehr gut, und er teilt seine Erkenntnisse Mitgliedern der Labyrinthgruppe mit. Wir diskutieren auch, wie sich die Pläne der Incunabula auf unsere eigenen auswirken könnten. Die Incunabula ist ein Faktor in den Plänen der ACIO, aber sie bestimmt nicht deren Ziele.“

Sarah: „Wie viel wissen die Incunabula über die WingMakers und die Fundstätte Alter Pfeil?“

Dr. Neruda: „Sehr wenig, soweit ich weiß. 15 stellt seinem direkten behördlichen Vorgesetzten nur ungern Information zur Verfügung, aber die NSA weiß nichts über die Fundstätte Alter Pfeil. Es gibt zwei Agenten innerhalb der NSA, die vom ursprünglichen Artefakt, welches gefunden wurde, wissen, aber 15 hat die Existenz dieses Artefakts in Hinblick auf seine Selbstzerstörung in Frage gestellt.“

Sarah: „Aufgrund ihrer Entgegnung nehme ich an, dass, was auch immer, der NSA mitgeteilt wird, zumindest im Falle der ACIO, auch den Planern der Incunabula mitgeteilt wird.“

Dr. Neruda: „Nein. Es gibt Informationsfilter, die Wirrwarr reduzieren. Nur bestimmte Information, wie von 15 als nötig erachtet, wird die Kommandokette hinaufgereicht zu den Planern der Incunabula.“

Sarah: „Die WingMakers werden als eine Macht verstanden, mit der gerechnet werden muss, richtig?“

Dr. Neruda: „Sie meinen von den Planern der Incunabula?“

Sarah: „Ja.“

Dr. Neruda: „Die Planer wissen von der zentralen Rasse und den ihre Existenz betreffenden Legenden. Es gibt mehrere wichtige Hinweise auf sie in einigen Büchern und Prophezeiungen, daher: auch wenn die ACIO nichts über ihre Entdeckung in New Mexico mitgeteilt hätte, die Incunabula – speziell deren Planer – wissen über die zentrale Rasse gut Bescheid.“

Sarah: „Warum hat 15 die Entdeckung der Fundstätte Alter Pfeil weder der NSA noch der Incunabula mitgeteilt?“

Dr. Neruda: „15 entwarf die Labyrinthgruppe im wesentlichen aus Sicherheitsgründen. Information, die sich auf die Tabula Rasa- Technik bezieht, unterliegt höchster Geheimhaltung. Wie ich früher betont habe, war 15 hoffnungsvoll, dass die Fundstätte Alter Pfeil und die anderen mit ihr verbundenen Fundstätten irgendwie die erfolgreiche Entwicklung der Tabula Rasa-Technik beschleunigen würde.“

„Es ist eine einfache Angelegenheit, die Incunabula, oder in diesem Fall die NSA, nicht alarmieren zu wollen im Hinblick auf die technischen Fertigkeiten der Labyrinthgruppe. Wenn sie wüssten, was die Labyrinthgruppe im Sinne von Technik besitzt, würden die Planer detailliertes Wissen dieser Technik haben wollen, und 15 betraut niemanden außerhalb des Kreises seiner Direktoren mit diesem Wissen.“

Sarah: „Was ich in all dem verwirrend finde, ist, dass Sie all dieses Wissen über das Universum, Außerirdische, weltweite Pläne und Zukunftstechniken haben, und weil Sie dieses Wissen haben, sind Sie nun im wesentlichen ein Gefangener.“

Dr. Neruda: „Ich bevorzuge bewusster Abtrünniger.“

Sarah: „Wie auch immer Sie es nennen, Sie haben etwas Verfolgungswahn bezüglich der Remote Viewing-Fähigkeiten der ACIO und ihren verschiedenen Techniken.“

Dr. Neruda: „Ich weiß nicht, ob ich ihnen entkommen kann. Ich fühle mich nicht unbesiegbar oder verwundbar. Ich agiere einfach von Moment zu Moment, versuche mein Bestes, zu übermitteln, was ich weiß, sodass Sie mir bei der Veröffentlichung dieser Information helfen können.“

„Es geschah niemals vorher – sich von der ACIO loszusagen. Ich weiß, dass 15 nach mir sucht, ich kann es geradezu fühlen.“

Sarah: „Sie meinen, Sie können fühlen, wenn sie ihre Remote Viewing-Technik anwenden?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Wie oft haben Sie dies entdeckt, seit sie verschwunden sind?“

Dr. Neruda: „Ich ziehe es vor, nicht zu sagen, wie viele Male, aber ich bin mir jedes Falles bewusst.“

Sarah: „Haben sie dies jemals während unseres Interviews gefühlt?“

Dr. Neruda: „Nein. Ich würde das Interview beenden, wenn dies der Fall wäre.“

Sarah: „Wie könnte das helfen?“

Dr. Neruda: „Ich würde es vorziehen, dass sie unsere Unterhaltung nicht hören – auch wenn sie allgemein gehalten ist.“

Sarah: „Treffen wir uns deswegen zu diesen Zeiten?“

(Anmerkung: Unsere Treffen fanden immer an verschiedenen Orten statt, spät nachts, und oft im Freien an unbezeichneten Orten. Dies war bei diesem vierten Interview der Fall.)

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Wie schützen Sie sich selbst und mich?“

Dr. Neruda: „Indem wir uns zu später Stunde treffen und den Ort wechseln, zumindest bis sie diese Interviews im Internet veröffentlichen können.“

Sarah: „Wie wird Ihnen dies genau helfen? Ich weiß, wir hatten diese Diskussion schon, aber ich verstehe noch immer nicht, wie Ihnen diese Information helfen wird, wenn sie in den öffentlichen Bereich kommt. Es scheint mir, dass es sie nur erzürnen würde.“

Dr. Neruda: „Sie werden über diese Enthüllung nicht erfreut sein – daran gibt es keinen Zweifel. Diese wird sie jedoch nicht in irgendeiner bedeutsamen Weise berühren, denn nur wenige in Machtpositionen werden glauben, was ich Ihnen mitteile, vorausgesetzt, sie lesen es jemals.“

Sarah: „Und warum das?“

Dr. Neruda: „Sie werden von ihren eigenen Zielvorstellungen und persönlichen Angelegenheiten völlig verzehrt. Die Information, die ich enthülle, trotz Kategorisierung. Sie reicht von Lyrik über Physik, von esoterischer Philosophie zu den verschwörerischen Kräften innerhalb des militärisch-industriellen Komplexes. Und weil sie Kategorisierung trotz, wird es schwierig sein, zu kritisieren und zu analysieren. Die Meisten werden es als ein interessantes Stück Unterhaltung betrachten und es dabei belassen.“

„Es gibt auch, und das ist wichtiger, ein reales Gefühl von Akzeptanz, weil die Nachrichtendienste und die Parteipolitik sich nicht gewappnet fühlen, dasjenige aufzuhalten, was mutmaßlich das Unvermeidbare sein wird. Es gibt jene innerhalb dieser beiden Gruppen, die eine allgemeine Bewusstheit haben von dem, was sich entwickelt, sich aber völlig machtlos fühlen, es zu verändern, und da existiert eine Wahrnehmung von Schicksalhafterm, das ihr Schweigen begleitet.“

„Diejenigen, die es als am meisten beunruhigend finden werden, sind die Planer innerhalb der Incunabula, und 15 selbst, und nicht weil Politiker und die Medien ihren Bereich betreten werden, sondern weil sie nicht wollen, dass ihre Geheimnisse ihren Anhängern enthüllt werden, oder, im Falle von 15, den Planern der Incunabula oder seinen Kontakten bei der NSA.“

Sarah: „Das ist also der Zweck dieser Enthüllungen – die Planer der Incunabula und ihren Boss wütend zu machen?“

Dr. Neruda: „Nein. Ich habe kein begründetes Anrecht, deren Leben schwieriger zu machen. Es ist einfach ein Resultat meiner freizügigen Enthüllungen, dass sie den sich ergebenden Druck von ihren Vollmachtgebern erdulden müssen. Dies ist die einzige Sache, die sie bei dieser ganzen Enthüllung unerfreulich finden werden. Wenn die Information einmal draußen ist, werde ich weniger von Interesse sein, außer für reine Analyse.“

Sarah: „Reine Analyse?“

Dr. Neruda: „Was ich meine, ist, dass die ACIO – 15 im speziellen – analysieren werden, was in ihrem Sicherheitssystem falsch gelaufen ist, um sicherzustellen, dass eine weitere Lossagung nicht stattfinden wird. Es gibt immer die nagende Angst, dass eine Lossagung weitere ermutigen würde. Wenn sie mich ergreifen würden, würden sie in der Lage sein, eine gründlichere Analyse des psychologischen Zustands, der auslösenden Faktoren, der Methoden des Entrinnens und so weiter durchführen zu können.“

Sarah: „Sie haben vorhin über die Webseite gesprochen. Was wollen Sie damit erreichen?“

Dr. Neruda: „Einfach das verfügbar machen, was die WingMakers hinterlassen haben. Es wird die ACIO oder die Incunabula nicht bedrohen. Es wäre unmöglich, das zu tun, und sie wissen, dass ich das verstehe. Ich könnte bestenfalls eine zeitweilige Störung verursachen, aber sie können ihren Weg da hindurch finden.“

„Wie ich von Beginn an sagte, ich wollte diese Information über die Fundstätte Alter Pfeil sowie aller darauffolgenden Fundstätten verbreiten, soweit mir möglich.“

Sarah: „Irgendwelche darauffolgende Fundstätten? Planen Sie weitere Stätten zu finden?“

Dr. Neruda: „Ich glaube, es gibt 7 Fundstätten rund um die Erde. Ich glaube auch, dass sie gefunden werden können.“

Sarah: „Wie, genau?“

Dr. Neruda: „Darüber kann ich nichts sagen.“

Sarah: „Haben Sie irgendetwas in der Fundstätte Alter Pfeil gefunden, was Sie richtungsweisend beeinflusst?“

Dr. Neruda: „Nochmals, ich möchte keine Details darüber enthüllen.“

Sarah: „Gut.“

„Seit wir beim Thema der Artefakte gelandet sind, werde ich daran erinnert, dass Sie in unserer letzten Sitzung betont haben, Sie würden gerne über die Artefakte der Fundstätte Alter Pfeil sprechen. Jetzt mag der Augenblick dafür gekommen sein. Wo wollen Sie beginnen?“

Dr. Neruda: „Eines der interessantesten Artefakte war das originale Zielleitgerät.“

Sarah: „Ist dies dasjenige, welches von den Studenten der Universität von New Mexico gefunden wurde?“

Dr. Neruda: „Ja. Es war in jeder Hinsicht rätselhaft.“

Sarah: „Geben Sie mir einige Beispiele.“

Dr. Neruda: „Als es zuerst entdeckt wurde, lag es auf der Erdoberfläche, als ob es dort platziert worden wäre. Dies war kein vergrabener Gegenstand – wie es hätte sein sollen. Es wurde im Freien zurückgelassen, obgleich in einem eher unbekanntem Teil des nördlichen New Mexico. Als die Studenten damit hantierten, rief es sofort lebhaftere Halluzinationen hervor, die sie nicht verstehen konnten.“

Sarah: „Welche Art von Halluzinationen?“

Dr. Neruda: „Sie sahen Bilder einer höhlenartigen Struktur. Diese stellte sich später als die Fundstätte Alter Pfeil heraus, aber natürlich wussten sie nicht, was es war und hatten Angst

davor, denn sie verbanden die Halluzinationen mit der Berührung des Objekts. Daher wickelten sie das Objekt in eine Jacke ein, steckten es in ihren Rucksack und brachten es zu einem Professor in der Universität, der es prüfte. Wir entdeckten es innerhalb von Stunden danach und entsandten ein Team, um das Artefakt sicherzustellen.“

Sarah: „Wie genau haben Sie etwas über das Artefakt herausgefunden? Ich nehme an, die ACIO ist nicht im Telefonbuch verzeichnet.“

Dr. Neruda: „Es gibt bestimmte Schlüsselworte, auf die hin E-Mails und Telefongespräche kontrolliert werden – speziell innerhalb der akademischen Gemeinde. Die ACIO zapft einfach diese Technik an, die von der NSA entwickelt wurde und kann E-Mails und Telefongespräche überall in der Welt abfangen, die in Beziehung zu Schlüsselworten stehen, die sie beobachtet.“

Sarah: „Wie „Alien“ (= ~ Außerirdischer Anmerkung des Übersetzers) oder „Extraterrestrial“ (= ~ außerirdisch Anmerkung des Übersetzers)?“

Dr. Neruda: „Ja. Es funktioniert tatsächlich ein bisschen anders, denn die ACIO kann festlegen, wie viele Zeichen – im Fall von E-Mail, oder wie viel Zeit – im Fall eines Telefongesprächs – sie auf beiden Seiten des Schlüsselwortes weiterverfolgen möchte, und extrahiert dann ganze Sätze oder sogar Absätze im Bemühen, Zusammenhänge zu überprüfen. Sie verbindet auch die IP-Adresse der E-Mail oder Telefonnummer mit einem Glaubwürdigkeitsindex. Wenn all diese Variablen eine festgesetzte Ebene erreichen, wird das Kommunikationsereignis an Analytiker der ACIO weitergeleitet, die dann tiefgehende Techniken ausführen, um sicherzustellen, dass Zusammenhang und Inhalt erkannt und überprüft wurden. All diese Schritte können innerhalb von einer oder zwei Stunden ablaufen.“

Sarah: „Und wenn ihr dann einmal diese Information geprüft habt, schlagt ihr zu und nehmt an euch, was ihr wollt?“

Dr. Neruda: „Wir haben unsere wichtigsten Entdeckungen auf genau diese Weise gemacht seit das System in Betrieb genommen wurde, und die ACIO geht in Abhängigkeit von der Situation unterschiedlich vor. In diesem Fall wurden Agenten zum Büro des Professors entsandt, die als NSA-Agenten auf der Suche nach einer verlorenen Waffe im Experimentierstadium fungierten. Es wurde vom Professor angenommen, es sei in seinem besten Interesse, das Objekt ohne Verzögerung zu übergeben, da das Artefakt als bedrohend gefährlich angesehen wurde.“

Sarah: „Ich bin überrascht. Hat er sich nicht gefragt, wie ihr wusstet, dass er es hatte?“

Dr. Neruda: „Ich bin sicher, dass er das tat, aber es gibt ein Element des Schocks, das die Agenten verwenden und sie sind auch sehr befähigt im Gebrauch von Gedankenkontrolle. Ich bin sicher, dass er sehr kooperativ war. Das Artefakt wurde sichergestellt ohne wesentliche Einwände durch den Professor oder die Universität.“

Sarah: „Wenn ich an die Universität von New Mexico herantreten würde, würde ich in der Lage sein, zu bestätigen, dass dies passiert ist?“

Dr. Neruda: „Nein. Jedes Ereignis dieser Art wird „com-clear“ (= ~ Klarstellung der Kommunikationsmöglichkeiten Anmerkung des Übersetzers) gemacht, was ACIO-

Sprachgebrauch ist und bedeutet, dass Verträge unterzeichnet werden und alle Kommunikationen ein Jahr lang beobachtet werden, um die Erfüllung sicherzustellen.“

Sarah: „Sie unterzeichnen Verträge und werden wegen eines Stückes Papier nicht reden? Das erscheint etwas seltsam.“

Dr. Neruda: „Kennen Sie die Strafe für Verrat?“

Sarah: „Nein, ich meine, ich verstehe, es ist im ganzen keine gute Sache, aber was ich etwas seltsam finde ist, dass ein gelehrter Professor von einem unterzeichneten Vertrag eingeschüchtert wird. Was ist mit den Studenten, die das Artefakt ursprünglich gefunden haben, wurden auch sie com-clear gemacht?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Gut, zurück zum Artefakt. Was geschah, nachdem Sie es zurückgeholt hatten? Was war ihre Rolle im einzelnen.“

Dr. Neruda: „Ich wurde gebeten, ein Team zur Einschätzung des Artefakts in unserem internen Klärungsprozess zu leiten.“

Sarah: „Was macht dieser Prozess?“

Dr. Neruda: „Wenn ein außerirdisches Artefakt geborgen wird, wird es anfänglich durch den Klärungsprozess geleitet, oder auf was wir uns manchmal als „I-Steps“ (= ~ I-Stufen, von Inspection/Inference/Intervention/Invasion Anmerkung des Übersetzers) beziehen, der 4 Stufen der Analyse beinhaltet. Die erste ist Inspektion, in der wir das Äußere des Objekts überprüfen und seine äußerlichen Merkmale in unseren Computer aufnehmen. Die Nächste ist Schlussfolgerung, eine Stufe, in der wir die Ergebnisse von Stufe 1 nehmen und die Anwendungsmöglichkeiten des Objekts errechnen. Die dritte Stufe ist Eingriff, die in Verbindung mit allen Sachverhalten betreffend den Verteidigungs- oder Sicherheitsmodus des Objekts steht. Und die letzte Stufe ist Eindringen, was einfach bedeutet, wir versuchen, auf die innere Arbeitsweise des Objekts zuzugreifen und herauszufinden, wie es funktioniert.“

Sarah: „Wie schwierig war es, diesen vierstufigen Prozess mit diesem Artefakt zu durchlaufen?“

Dr. Neruda: „Er war einer der Schwierigsten, den wir jemals überprüft haben.“

Sarah: „Warum?“

Dr. Neruda: „Es war für einen spezifischen Zweck gebaut und bis es nicht für diesen Zweck verwendet wurde, erwies es sich als für unsere Untersuchungen völlig unzugänglich.“

Sarah: „Haben Sie die Halluzinationen beeinflusst?“

Dr. Neruda: „Wir wussten von den Halluzinationen, die von den Studenten berichtet wurden, die das Artefakt geborgen hatten, konnten aber keine Beweise dafür in unseren Laboratorien finden. Wir vermuteten, dass die Studenten sich dies im Hinblick auf die ungewöhnliche Natur des Artefakts einbildeten.“

„Es war nicht viel später, dass wir entdeckten, dass die äußerst subtilen Markierungen an der Außenseite des Objekts tatsächlich dreidimensionale Geländekarten waren. Als wir diese mit Karten der Gegend überlagerten, in welcher das Objekt gefunden worden war, entdeckten wir seinen wahren Zweck, der der eines Zielleitgerätes war.“

„Die Halluzinationen waren spezifisch für die Fundstätte, was bedeutet, es gab einen im Artefakt eingebauten Annäherungseffekt, der sein Funktionieren verursachte, sobald zwei Zustände vorhanden waren. Erstens, musste sich das Objekt innerhalb der geographischen Umgebung seiner Kartenkoordinaten befinden – wie auf seiner Verkleidung eingätzt – und zweitens, es musste in einer menschlichen Hand gehalten werden, damit sich sein Leitsystem in Betrieb setzte.“

Sarah: „Und mit Leitsystem meinen Sie die Halluzinationen?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Und während dieses ganzen Vorgangs wussten Sie nicht, woher das Artefakt stammt, richtig?“

Dr. Neruda: „Wir wussten, dass es außerirdisch und platziert war.“

Sarah: „Was meinen Sie mit platziert?“

Dr. Neruda: „Dass es dort platziert war, um gefunden zu werden.“

Sarah: „Wer denken Sie, hat dies getan?“

Dr. Neruda: „Vertreter der zentralen Rasse.“

Sarah: „Was geschah als nächstes, nachdem Sie realisiert hatten, dass es ein Zielleitgerät war?“

Dr. Neruda: „Ein Team wurde in das Gebiet entsandt und wir folgten dem Gerät zur inneren Struktur der Fundstätte Alter Pfeil, über die Sie bereits Bescheid wissen.“

Sarah: „Vorhin sagten Sie, dieses Artefakt war das erstaunlichste des gesamten Fundes. Wenn es einfach ein Zielleitgerät war, dann, vermute ich, waren die anderen Artefakte ziemlich banal.“

Dr. Neruda: „Um genauer zu sein, ich kann nicht sagen welches das Interessanteste war, da ich mich losgesagt habe, bevor all die anderen Artefakte durch den I-Steps-Prozess gesandt wurden, und aber es war eine sehr fortgeschrittene Technik und eine der Rätselhaftesten, die uns für eine längere Zeit untergekommen war.“

„Zum Beispiel, als unser Team in einen bestimmten Abstand zur Fundstätte kam, wurde das Artefakt durch eine noch nicht bestimmte Energiequelle lebendig und tastete unsere Gruppe ab. Es las buchstäblich unsere Körper und Geister, wahrscheinlich um festzulegen, ob wir geeignet waren, die Fundstätte zu entdecken.“

Sarah: „Und wenn sie nicht geeignet gewesen wären?“

Dr. Neruda: „Das wurde nie diskutiert, aber ich glaube, jeder vermutete, es würde möglicherweise die Stätte und alle dort zum Zeitpunkt des Abtastens Anwesenden zerstört haben. Tatsächlich zerstörte es nur sich selbst.“

Sarah: „Und Sie hatten keine Ahnung, dass es zu diesen erstaunlichen Leistungen in der Lage war, als Sie es überprüft haben?“

Dr. Neruda: „Auf gar keinen Fall. Seine Verkleidung widerstand all unseren eindringenden Analysen. Es war eine Quelle von Frustration. Tatsächlich war das Artefakt der 23. Kammer ähnlich ärgerlich und erforderte bedeutend mehr Hilfsquellen um den I-Steps-Prozess abschließen zu können.“

Sarah: „Sind dies die einzigen beiden Artefakte der Fundstätte, an welchen Sie den I-Steps-Prozess durchgeführt haben?“

Dr. Neruda: „Ja, vor meiner Lossagung. Aber in jeder Kammer gab es Artefakte, obwohl das in Kammer 23 Entdeckte das Wichtigste zu sein schien.“

Sarah: „Und warum war es das?“

Dr. Neruda: „Erinnern Sie sich, dass ich das Innere der Stätte als helixförmiges Tunnelsystem beschrieben habe?“

Sarah: „Ja.“

Dr. Neruda: „Die oberste Kammer war die 23. Kammer und in ihr befand sich die optische Scheibe. Während die anderen Kammern Artefakte in Größe und Zusammensetzung ähnlich dem Zielleitartefakt enthielten, war das Artefakt in Kammer 23 eine optische Scheibe, die einen Grad an Vertrautheit dazu aufwies, und wir betrachteten sie als Schlüssel für die gesamte Fundstätte.“

Sarah: „Weil es so verschieden von den anderen Artefakten war?“

Dr. Neruda: „Ja. Es war auch die höchstgelegene Kammer des gesamten Gebildes und sie war in dem Sinne einzigartig in ihrer Struktur, dass sie die einzige unvollendete Kammer war.“

Sarah: „Ich verstehe, dass all die Informationen, die Sie mir gezeigt haben, von der Scheibe kamen, und ich weiß, dass Sie detailliert erklärt haben, wie Sie in der Lage waren, die Information zu entschlüsseln, aber Sie haben heute Nacht angedeutet, dass etwas innerhalb dieser Fundstätte auf die Lage von 6 anderen Stätten hinweist. Können Sie dazu überhaupt etwas ausführen?“

Dr. Neruda: „Es gibt nichts in dieser Information, das auf die Lage der 6 anderen Stätten hindeutet. Jedoch glaube ich, dass es, kodiert innerhalb dieser Information, Lagezeiger zu den nächsten Fundstätten gibt.“

Sarah: „Sie meinen, die Fundstätten sollten in einer spezifischen Reihenfolge, jede zu einer gegebenen Zeit, entdeckt werden?“

Dr. Neruda: „Ich glaube das.“

Sarah: „Können Sie mir Hinweise geben, wo sich die nächste Fundstätte befindet, basierend auf ihren Analysen?“

Dr. Neruda: „Wenn ich Ihnen einige Information geben würde, müssten Sie versprechen, dass dieses Interview nicht veröffentlicht wird, bis ich Sie kontaktiere und bestätige, dass es in Ordnung ist, so vorzugehen. Stimmen Sie damit überein?“

Sarah: „Sicherlich. Ich würde alles respektieren, worum Sie bitten.“

Dr. Neruda: „Es gibt einen alten Tempel gerade außerhalb der Stadt Cuzco, Peru, der Sacsayhuaman genannt wird. Irgendwo in der Nähe dieses Tempels wird die nächste Fundstätte aufgefunden werden.“

Sarah: „Und wissen Sie genau wo, oder sagen Sie einfach ausweichenderweise nahe?“

Dr. Neruda: „Nein, ich glaube, ich kenne die exakten Koordinaten, aber dieses Detail möchte ich nicht enthüllen.“

Sarah: „Dies ist ihre Heimat, nicht wahr?“

Dr. Neruda: „Ja, ich bin nicht allzu weit von diesem Bereich aufgewachsen.“

Sarah: „Sind sie jemals an dieser Stätte gewesen?“

Dr. Neruda: „Nein, aber ich bin einigermaßen vertraut mit der Stadt Cuzco.“

Sarah: „Es mag scheinen, dass diese Frage aus der linken Ecke kommt, und ich verstehe, wenn Sie sie nicht beantworten wollen, aber warum denken Sie, die zentrale Rasse würde ein Verteidigungssystem auf der Erde errichten und dann seine Entdeckung und Inbetriebnahme einer Organisation wie der ACIO überlassen?“

Dr. Neruda: „Ich glaube nicht, dass es den Händen der ACIO überlassen wurde, diese Stätten zu finden und zu aktivieren.“

Sarah: „Ihnen vielleicht?“

Dr. Neruda: „Ich bin nicht in der Lage, dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu sagen.“

Sarah: „Aber Sie sind sicherlich ein wichtiger Teil davon, nicht wahr?“

Dr. Neruda: „Ich hoffe das.“

Sarah: „Gut, hier ist noch eine Linkskurve.“

„Warum ist es 5 Männern – den Planern der Incunabula – erlaubt, das Schicksal der Menschheit zu steuern? Ich meine, es sind nur 5 Männer und wir sind 5 Milliarden Weltbürger. Niemand hat diese Kerle gewählt, und praktisch niemand weiß, wer diese Kerle sind, welche ihre Pläne, Fähigkeiten und Einsichten sind, oder nur, ob ihnen wirklich unsere besten Interessen am Herzen liegen.“

„Nachdem ich heute Nacht ihre Geschichte gehört habe, werde ich mit dem Gefühl der Empörung zurückgelassen, dass 5 Kerle - wie wohlmeinend auch immer – das Schicksal der Menschheit entscheiden und niemand weiß, wer sie sind!“

„Politiker kann ich zumindest sehen, kann sie im TV sprechen hören, und kann ihre einzigartige Persönlichkeit kennenlernen. Darin liegt Beruhigung. Ob ich ihnen jederzeit Glauben schenke, nun, dies ist eine andere Sache, aber die meisten von jenen, für welche ich gestimmt habe, sind gute und ehrenwerte Leute, denke ich.“

Dr. Neruda: „Wenn Sie die Frage stellen, „erlaubt“, die Welt zu steuern, auf wen beziehen Sie sich?“

Sarah: „Hat nicht die zentrale Rasse zu all dem etwas zu sagen? Letzten Endes, wie Sie in der vergangenen Nacht betont haben, sind all diese 7 alten Stätten Teil einer Verteidigungswaffe, die geplant wurde, um die Erde zu schützen. Sie haben auch dieses Zielleitgerät leicht sichtbar für die Entdeckung durch die ACIO platziert, was beweist, dass sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf uns einwirken. Wäre es nicht notwendig, dass die zentrale Rasse es diesen Planer erlaubt, eine derartige Autorität über das Schicksal der Menschheit auszuüben?“

Dr. Neruda: „Lassen Sie mich versuchen, ihre Frage auf diese Weise zu beantworten.“

„Präsidenten und Senatoren, Kongressabgeordnete und Gouverneure, Kabinette des Präsidenten und militärische Führer, sind wie Ebbe und Flut, was heißt, sie haben ihren Einfluss für den Zeitraum einiger Jahre und treten dann zur Seite, damit andere ihren Platz einnehmen. Ihre Ziele sind der Ausdruck von kurzfristiger Macht, zur Verabschiedung neuer Gesetzgebung, Ernennung neuer Richter oder Abänderung von Gesetzen. Sie sind so sehr auf ihre kurzfristige Politik konzentriert, dass sie die Sicht auf die Wichtigkeit des Langfristigen verlieren.“

„Die Planer der Incunabula haben die Sicherheit der Fortdauer und setzen ihren Schwerpunkt auf die langfristigen Ziele der Menschheit. Dies ist die Natur der Incunabula. Sie bringen Beständigkeit zu den großen Themen unserer Zeit und den Zeiten, die innerhalb der nächsten 3 Generationen kommen werden. Sie agieren in diesem Bereich, um sicherzustellen, dass sie nicht von den kurzfristigen Zielen der Partikularinteressen beeinflusst werden.“

„Zu ihrer Frage, wer es ihnen „erlaubt“, diese Funktion auszuüben, muss ich sagen, dass dies niemand tut. Keiner hat Kontrolle oder Autorität über die Planer, nicht mehr als irgendjemand Kontrolle oder Autorität über 15 oder die Labyrinthgruppe ausübt.“

Sarah: „Was jedoch zur zentralen Rasse? Ist es nicht einleuchtend, dass sie über die Planer Bescheid wissen und sie beobachten? Ich dachte, Sie haben früher gesagt, dass diese Vereinigungskraft oder Gott, sie berät oder ähnliches. Haben Sie nicht diesen Kommentar abgegeben?“

Dr. Neruda: „Was ich meinte, war, dass die Incunabula-Planer an diese Kraft glauben, die alles fühlende Leben durch Raum und Zeit vereint. Sie glauben sehr stark an ihre persönlichen Schicksale oder sie wären niemals in den Rang eines Planers platziert worden. Es ist eine sehr geschätzte Position trotz ihrer Anonymität.“

„Ich habe keine Zweifel, dass die zentrale Rasse von den Incunabula-Planern weiß und vielleicht gibt es da sogar einigen Einfluss oder Austausch. Ich weiß es nicht. Wie ich vorhin sagte, mein Wissen über die Planer basiert ausschließlich auf den Berichten von 15.“

Sarah: „Ist es möglich, dass 15 alles nur erfunden hat?“

Dr. Neruda: „Sie meinen über die Planer?“

Sarah: „Ist es nicht möglich?“

Dr. Neruda: „Nein. Aber es ist möglich, dass seine Wahrnehmung nicht völlig präzise ist, obwohl ich es bezweifle. Die Fähigkeit von 15, jemandes Charakter zu erfassen, ist unheimlich. Er versteht menschliche Psychologie besser als diejenigen, die die Lehrbücher schreiben. Ich denke, es wäre unmöglich für die Planer, ihm die Augen zu verbinden ohne dass er sich dessen bewusst wäre.“

Sarah: „Aber Sie sagten, dass Sie diese Planer niemals getroffen haben – nur 15 hat sie ...“

Dr. Neruda: „Ich verstehe ihre Besorgnis über die Gültigkeit von alledem. Wenn ich Ihnen Namen zur Überprüfung geben könnte oder eine andere Form des Nachweises, so würde ich es tun. Diese Organisationen existieren bis hinauf zu den Incunabula und können aufgespürt und erforscht werden. Sicherlich haben dies manche Journalisten und Forscher in bezug auf die Freimaurerei oder Skull and Bones getan, und einige mit gutem Erfolg. Aber sie betrachten niemals die umfassendere Ordnung und welche Organisation jene größeren, eher abstrakteren Mächte steuert, die die Triade der Macht bilden.“

Sarah: „Aber warum?“

Dr. Neruda: „Es gibt nichts hineinzubohren. Es gibt kein attraktives Moment für Forschung. Die Organisation ist mit Absicht abstrakt und konturlos.“

Sarah: „Aber Führer wie Clinton und Blair, sind sie nicht diejenigen, die wirklich die Fäden ziehen? Wie können die Planer innerhalb der Incunabula größere Macht als diese Führer haben, die durch Unterschrift neuer Gesetzgebung Gesetzeskraft verleihen oder entscheiden, ob wir in den Krieg ziehen oder nicht? Es macht einfach keinen Sinn.“

Dr. Neruda: „Alles innerhalb einer Demokratie basiert auf Übereinkunft und das Spiel ist so entworfen, übereinstimmende Meinung zu verändern und sie an einem bestimmten elektrisierenden Ziel festzumachen. Wenn es genügend Resonanz mit den Menschen gibt, kann die Änderung manipuliert werden. Wenn das nicht der Fall ist, ist der politische Wille aufgeschmissen. Die Führungsschicht auf der ganzen Welt, wenn es nicht in einem Land wie Nordkorea ist, ist an diese Gewissheit gebunden, und die Führer einer Nation sind im allgemeinen gut ausgebildet, innerhalb dieser Realität zu agieren.“

„Ja, die Führer der Welt scheinen große Macht auszuüben, aber es ist in Wahrheit Aggression, nicht Macht. Wahre Macht ist in den Vorgängen der Durchführung eines Planes beinhaltet, der entworfen ist, um die Lage der Menschheit bezüglich ihrer Umwelt zu verbessern oder zu optimieren und sie vor schrecklichen Bedrohungen zu schützen. Das Schlüsselwort ist Menschheit, eine Analogie für die Kollektivseele jeder Person auf dem Planeten. Es wird nicht definiert durch Volkszugehörigkeit oder geographische Begrenzungen.“

„Die Führer der Welt wenden Aggression an, um ihre Ziele zu erreichen, was immer eine gesunde Dosis staatlicher Gier und Selbstverherrlichung beinhaltet. Das Konzept der Menschheit ist kein bedeutsamer Bestandteil ihrer Programme. Ihre Macht, wenn es das ist, wie sie es nennen möchten, ist der kollektive Wille eines kleinen inneren Zirkels politischer Zeloten, der die Vorteile ihrer Macht in erster Linie für sich selbst sicherstellen möchte, in zweiter Linie für ihren Staat und in dritter Linie für ihre Bürger.“

Sarah: „Das ist eine sehr starke Verurteilung unseres politischen Systems, vorausgesetzt, ich verstehe Sie richtig.“

Dr. Neruda: „Dann würde ich sagen, Sie verstehen mich ganz gut.“

Sarah: „Unsere politischen Führer entbehren wirklicher Macht, weil sie von staatlichen Angelegenheiten verzehrt werden, die die Menschheit als Ganzes ausschließen?“

Dr. Neruda: „Bitte verstehen Sie, dass ich nicht so sehr die einzelnen Führer als das provinzielle Staatensystem verdamme, das errichtet wurde, um Nationalismus anzustacheln. Die einzelnen Führer nehmen die Identität des Staatensystems an, das im wesentlichen um das alleinige Konzept des Patriotismus zentriert ist.“

Sarah: „Nun behaupten Sie, dass Patriotismus das Problem sei? Ich bin verwirrt.“

Dr. Neruda: „Patriotismus ist der Katalysator des Staates. Er ist das Mittel, durch das die Bürger bewegt werden zu reagieren. Er ist auch das Mittel, durch welche die Führer angewiesen werden, auf diverse Angelegenheiten oder Bedrohungen zu reagieren.“

„Ich behaupte, dass die Identifikation des Bürgers mit dem Staat, oder der Patriotismus, der wahre Stolperstein ist, um wirkungsvoll mit den Angelegenheiten der Menschheit umzugehen. Die einzelnen Führer sind einfach Schachfiguren innerhalb dieser Struktur, die als Mittel zur Kolonisation der schwächeren Staaten konstruiert wurde.“

Sarah: „Ich glaube, mein Gehirn kann nur noch eine weitere Frage handhaben und dann möchte ich für heute Nacht aufhören. Ist das für Sie in Ordnung?“

Dr. Neruda: „Ja, was immer Sie möchten.“

Sarah: „In unserer gesamten Diskussion heute Nacht - das meiste davon drehte sich um die Incunabula oder, ich sollte es vielleicht angemessener die Machtstruktur der Welt nennen - habe ich nicht viel über die spirituellen Auswirkungen gehört. Es klingt sonderbar unpersönlich und unspirituell, wenn ich es so bezeichnen darf. Können Sie das kommentieren?“

Dr. Neruda: „Was auf unserer Welt passiert, ist eine Manifestation davon, wie eine Spezies von Staatlichkeit zum Status einer geeinten Spezies übergeht. Es ist eine Stufe innerhalb des Übergangsplans. Die Menschen müssen sich von der patriotischen, Glauben was mir gesagt wird-Mentalität fortbewegen und ihr Denken anheben, um die ganzheitliche Gemeinschaft der Menschheit herbeizuführen und anzunehmen. Es wird enorme Führungsbefähigung erfordern, diesen Übergang zum Abschluss zu bringen, denn die Völker der Welt bedürfen eines wendepunktartigen Ereignisses, um ihr Gedächtnis zu löschen.“

Sarah: „Einen Moment. Was meinen Sie mit Löschen des Gedächtnisses?“

Dr. Neruda: „Es gibt einen hartnäckigen Gedächtnisinhalt in der Psyche der Menschen – im speziellen der schwächeren Kulturen, auf welchen herumgetrampelt wurde von Nationen, die auf Kolonialisierung erpicht waren. Diese kränkenden Demütigungen der schwächeren Nationen der Welt haben einen tiefen Eindruck in ihrem kollektiven Gedächtnis hinterlassen. Es ist bedeutsam, dass diese Erinnerung gelöscht oder bereinigt wird, damit die Menschheit in ihrer Regierung und fundamentalen Systemen vereint wird.“

„Dieses Ereignis kann herbeigeführt werden oder es geschieht auf natürliche Weise, aber im allgemeinen stimmt man darin überein, dass ein Ereignis eintreten muss, das die Menschen der Welt energetisiert, sich zu vereinen, und im Zuge dieses Vorgangs das Gedächtnis aller Völker reinigt, aber im speziellen derjenigen, die im Zuge der Kolonialisierung als Opfer behandelt wurden.“

Sarah: „Ich weiß, ich habe gesagt, ich könnte nur noch eine Frage stellen, aber als Journalist kann ich diesen Gedankenwegen nicht widerstehen. Geben Sie mir ein Beispiel, von welcher Art Ereignis Sie sprechen?“

Dr. Neruda: „Das wahrscheinlichste Ereignis mit globalen Auswirkungen ist eine Energieverknappung.“

Sarah: „Das haben Sie bereits früher gesagt, aber würde eine Energieverknappung nicht noch mehr Spannung zwischen den Besitzenden und den Habenichtsen hervorrufen?“

Dr. Neruda: „Wenn sie richtig bewerkstelligt wird, nein. Die Art Energieverknappung, von der ich spreche, wird vernichtende Auswirkungen auf jeden Aspekt unserer Welt haben. Alle Infrastrukturen würden betroffen sein, und die Auswirkungen wären herb und nachhaltig. Eine globale Körperschaft zur Regelung der Produktion und Verteilung der bestehenden Rohstoffe, gepaart mit einer gut bewerkstelligten Suche nach alternativen und erneuerbaren Quellen würde in diesen Umständen zu einer Notwendigkeit.“

„Jedoch hinter der Bühne würden die Incunabula bei der Steuerung dieses Ereignisses mithelfen, um auf solch einem Weg Gleichheit unter den Völkern der Welt wiederherzustellen. Sie würde über den Partikularinteressen und dominanten Mächten stehen und Fairness sicherstellen. Diese Fairness würde ihr Instrument weltweiter Führerschaft als die überragende Macht für Globalisierung einsetzen und das Gedächtnis von allen würde – metaphorisch gesprochen – gelöscht.“

Sarah: „Ist dies meine Antwort darauf, wo das Spirituelle in all dem ist?“

Dr. Neruda: „Nein. Zugegebenermaßen bin ich etwas abgeglitten.“

„Ich möchte auch das Dementi machen, das dasjenige, welches ich enthülle, das weitere Konzept ist, und ich hoffe, dass jeder, der diese Enthüllungen in Zukunft liest, dies nicht vergisst. Ich bin, angesichts der Umstände und der zeitlichen Randbedingungen, nicht in der Lage, eine detaillierte Darstellung zu geben. Diese Details existieren jedoch und wenn jemand in den Genuss kommt, diese zu studieren, wird alles, was ich enthülle, einleuchtender erscheinen.“

„Nun, betreffend ihre Frage. Das spirituelle Element ist sehr stark in das ganze Thema der Diskussion von heute Nacht eingebunden. Wenn ich es zusammenfassen würde, würde ich es

den menschlichen Wanderungsplan nennen. Die Menschheit entwickelt sich auf einer Ebene und geht dann zu einer anderen über.“

„Im Vorgang ihrer Entwicklung werden die Menschen, technisch gesprochen, fortgeschrittener mit der Fähigkeit, komplexere optische, akustische und intellektuelle Daten gleichzeitig zu verarbeiten. In anderen Worten, das Gehirnsystem verändert sich und wird ganzheitlicher in der Art, wie es Information verarbeitet. Computer sind ein bedeutender Bestandteil dieses Entwicklungsweges.“

„Die Menschen gehen auch von Trennung durch Staatlichkeit zur Einheitlichkeit durch Globalisierung. Dies ist ein völlig anderer, aber verwandter Weg. Die Menschheit verschmilzt, auch wenn es nicht so scheinen mag, denn wir haben weiterhin Kriege und Konflikte rund um die Welt. Es geschieht in Mikroschritten.“

Sarah: „Und das Spirituelle?“

Dr. Neruda: „Ja, danke. Das Spirituelle dabei ist, dass diese beiden Wege die Menschheit zu etwas führen, das die WingMakers das Große Portal nennen. Es ist die Verbindung zu unserer menschlichen Seele, die in hunderte Stücke zerbrochen und rund um den Globus in Form verschiedener Hautfarben, Kulturen, Sprachen und Geographien zerstreut wurde sich nun im Prozess einer unabänderlichen Wiedervereinigung befindet.“

„Dies ist der spirituelle Aspekt, und er berührt alles in unserem Leben. Er dringt in jedes einzelne Atom unserer kollektiven Intelligenz ein, sie mit einem Schicksal erfüllend, das noch unsichtbar ist.“

Sarah: „Sie haben das Große Portal erwähnt. Was ist das?“

Dr. Neruda: „Im Glossar, das auf der optischen Scheibe gefunden wurde, wird darüber gesprochen -“

Sarah: „Sie wussten also, dass ich den Abschnitt des Glossars gelesen habe, das Sie mir gegeben haben, aber nur einmal, und es ist mir nicht all zu gut im Gedächtnis haften geblieben. Können Sie es bitte noch einmal erklären?“

Dr. Neruda: „Den WingMakers zufolge ist das Große Portal die nicht wegdiskutierbare, wissenschaftliche Entdeckung der menschlichen Seele.“

Sarah: „Eine Art LERM(= Light Encoded Reality Matrix ~ Lichtkodierte Realitätsgrundlage Anmerkung des Übersetzers), nicht wahr?“

Dr. Neruda: „Ähnlich, aber LERM ist eher der Beweis, dass die Vereinigungskraft existiert und alle Dimensionen der Existenz durchdringt. Es ist der Nachweis des Geistes, wenn Sie so wollen. Die menschliche Seele bleibt für unsere Seele schwer fassbar.“

Sarah: „Aber Sie sagen nicht, dass Seele und Geist unterschiedlich sind, nicht wahr, denn mit wurde immer gelehrt, dass Seele und Geist letztlich ein und dasselbe Ding sind.“

Dr. Neruda: „Seele, oder worauf sich die WingMakers als Ganzheitsnavigator beziehen, ist die Kopie der Ersten Quelle, nur aufgeteilt in eine einzelne, unsterbliche und vollständig

individualisierte Persönlichkeit. Geist bedeutet eher die verbindende Kraft, die die individuelle Seele mit der Ersten Quelle und allen anderen Seelen verbindet.“

Sarah: „Ich bin mir nicht sicher, ob ich diese Beschreibung verstanden habe, aber es mag sein, dass mein Verstand jetzt gesättigt ist und nichts von dem, was Sie sagen, durch meinen dicken Schädel dringen würde.“

„Wie auch immer, was wird gewonnen durch diese Entdeckung... das Große Portal?“

Dr. Neruda: „Alles, was uns getrennt hält – eingeschlossen in Staatlichkeit und engstirnigen Sorgen – wird ausgelöscht, wenn dieser unbestreitbare Nachweis geführt ist.“

Sarah: „Warum sollte die grundsätzliche Natur des Menschen, die hunderttausende von Jahren zur Ausformung benötigt hat, sich plötzlich verändern, wenn die Wissenschaft nach vorne tritt, dass sie die Existenz der Seele bewiesen hat? Das scheint mir nicht glaubwürdig.“

Dr. Neruda: „Den WingMakers zufolge ist dies der Entwicklungsweg der menschlichen Rasse, und die Entdeckung des Grossen Portals ist der Gipfelpunkt einer globalen Spezies. Dies erschafft die Bedingungen, wodurch die Dinge, die uns trennen, abgestreift werden, ob es sich um Hautfarbe, Form, Rasse, Geografie, Religion oder irgendetwas anderes handelt. Wir starren durch die Linse der Wissenschaft und sehen, dass alle Menschen aus der selben inneren Substanz zusammengesetzt sind - wie immer Sie diese nennen möchten – und das es diese ist, die in Wahrheit uns und unsere Fähigkeiten definiert.“

Sarah: „Alles, worüber wir heute Nacht gesprochen haben... die Globalisierung der Menschheit gipfelt in dieser Entdeckung?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Und die Planer der Incunabula werden da sein, wartend, um uns zu führen. Ist dies auch ein Teil des Plans?“

Dr. Neruda: „Ich weiß nicht, ob es eine Rolle für die Incunabula in dieser neuen Welt geben wird. Vielleicht, vielleicht nicht.“

Sarah: „Wenn ein Individuum dieses Große Portal erfahren würde und für sich selbst feststellt, dass es aus einer Seele besteht – einer unsterblichen Seele – würde das nicht die Art und Weise tiefgreifend verändern, in der wir leben? Ich meine, ich beginne gerade über die Konsequenzen nachzudenken, und sie sind etwas gruselig.“

„Zum Beispiel, was ist, wenn jemand erkennt, dass er nicht wirklich stirbt? Würde das nicht seine Einstellung in bezug auf den Tod in solch einer Weise verändern, dass er ihn nicht länger fürchtet? Vielleicht würden die Leute unbesorgter und verwegener werden, gefährlicher.“

Dr. Neruda: „Einige vielleicht. Zweifellos wird es viele verschiedene Reaktionen geben, und ich möchte nicht vortäuschen zu wissen, wie all dies bewältigt werden wird.“

Sarah: „Eine andere Sache, die ich in dieser ganzen Angelegenheit interessant finde, ist die Rolle der Wissenschaft im Gegensatz zur Religion. Es scheint, dass die Religion ihr Bestes versucht hat, Seele zu definieren und gescheitert ist. Wie auch immer die Definitionen lauten,

sie scheinen vollständig auf Glauben begründet zu sein, und es gibt keine wirkliche Folgerichtigkeit im Modell. Dieses Grosse Portal ist eine wissenschaftliche Entdeckung und keine Religiöse, richtig?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Die Wissenschaft wird einen Versuch machen. Was, wenn auch Sie fehlt? Vielleicht gibt es da etwas so schwer fassbares, verstecktes in all dem Ganzen, dass es die Wissenschaft nicht besser macht. Ich meine, ich kenne einige Leute, welchen etwas gezeigt wird und sie verneinen es mit all ihrer Kraft. Wie überzeugen Sie jemanden, der es nicht sehen möchte?“

Dr. Neruda: „Sie können sich das Große Portal als die Schnittstelle für das Bewusstsein von vertikaler Zeit. Diese Schnittstelle wird irgendwann im 21. Jahrhundert entdeckt werden. Ich kenne nicht alle Details. Ich weiß nicht, wie es sich auf das Individuum auswirken wird. Sie mögen recht haben; einige werden es akzeptieren und andere nicht. Ich weiß nur, dass es Teil des Schicksals ist, auf dessen Erfüllung die Menschheit hingeführt wird.“

Sarah: „Den WingMakers zufolge?“

Dr. Neruda: „Ja.“

Sarah: „Wussten Sie davon, bevor Sie das Glossar gelesen haben?“

Dr. Neruda: „Meinen Sie, ob ich von der Existenz des Grossen Portals gewusst habe?“

Sarah: „Ja, genau das, oder einfach die Technik, die Existenz der menschlichen Seele nachzuweisen. War dies von der ACIO geplant oder wurde daran von ihr gearbeitet?“

Dr. Neruda: „Nein.“

Sarah: „Gibt es irgendwelche andere Organisationen, die an diesem Nachweis arbeiten – sogar jetzt?“

Dr. Neruda: „Nicht, dass ich wüsste.“

Sarah: „Wenn niemand versucht, dieses Grosse Portal zu entdecken, wer wird es dann tun?“

Dr. Neruda: „Dies ist, warum ich möchte, dass diese Materialien veröffentlicht werden. Die WingMakers-Materialien sind entworfen, um jene Seelen zu aktivieren, die inkarnieren und aktive Rollen in der Entdeckung und Erschaffung des Grossen Portals spielen werden - “

Sarah: „Sie sagen, dass Seelen speziell für diesen Zweck inkarnieren?“

Dr. Neruda: „Ja. Es gibt sehr fortgeschrittene Seelen, die in den 3 nächsten Generationen inkarnieren werden und das Grosse Portal entwerfen, entwickeln und verwenden werden. Dies ist der zentrale Zweck des WingMakers-Materials, welches innerhalb dieser 7 Fundstätten gespeichert ist.“

Sarah: „Ich dachte, Sie haben gesagt, es sei eine Verteidigungswaffe?“

Dr. Neruda: „Dies ist eine Rolle, aber es gibt noch eine andere. Und ich glaube, sie hat mit den künstlerischen Elementen zu tun. Sie sind kodiert. Sie sind Katalysatoren des Bewusstseins. Ich bin davon aufgrund meiner Erfahrung überzeugt.“

Sarah: „Ich habe vieler dieser Schriften gelesen und die Musik gehört. Ich mag sie, aber sie hat in mir nichts energetisiert. Ich fühle mit Sicherheit, dass ich nicht helfen möchte, das Große Portal zu entwerfen oder zu erbauen, und dass ich nicht die geistige Kapazität habe, irgendetwas wertvolles beizutragen.“

Dr. Neruda: „Vielleicht ist ihre Rolle unterschiedlich.“

Sarah: „Oder ich habe überhaupt keine Rolle. Vielleicht muss man innerliche Qualitäten besitzen, bevor die Materialien irgendetwas auslösen können. Und in meinem Fall habe ich das Gefühl, dass es da nichts zu erwecken gibt.“

„Nun, obwohl ich versucht bin, in weitere Informationen über das Grosse Portal hineinzugehen, denke ich, mein Geist hat für diese Nacht seine volle Portion erhalten. Wollen wir nicht planen, in unserem nächsten Interview mehr über das Grosse Portal zu sprechen. Gut?“

Dr. Neruda: „Das ist in Ordnung.“

Sarah: „Möchten Sie noch etwas sagen, bevor wir aufhören?“

Dr. Neruda: „Ja.“

„Wenn Sie, als Leser, erstaunt sind, wie die Information, die ich über die Incunabula präsentiert habe, in Verbindung steht zu all den verschiedenen Verschwörungstheorien über die Neue Weltordnung, nachrichtendienstliche Gemeinschaft, Illuminati, Freimaurerei und all die anderen vermeintlich geheimen Organisationen der Welt, möchte ich Sie respektvoll bitten, ihre vorhergehenden Ansichten über die Motive dieser verschiedenen Gruppen außer Kraft zu setzen.“

„Diese sind nicht böartige Organisation, ungeachtet dessen, wie einige sie darstellen. Ihre Mitglieder haben Kinder und Familien wie Sie, und sie haben Vergnügen und Abscheu an genau den gleichen Dingen wie Sie. Sie sind Menschen mit all denselben Schwächen für Laster und Gier, aber sie haben auch eine starke Energie, die Welt zu verbessern, es ist einfach so, dass ihre Definition davon, was eine bessere Welt ist, sich von Ihrer unterscheidet.“

„Wenn es ihr Interesse ist, einen Widersacher für ihr Vergnügen heraufzubeschwören, ist dies ihr Vorrecht. Aber die Themen, auf die ich mich heute Nacht bezogen habe, sind zu ernst um belustigend zu sein. Sie verdienen ihre Aufmerksamkeit und ihre Urteilskraft. Betreiben Sie ihre eigenen Untersuchungen hinsichtlich der Energieversorgung unserer Welt. Sie mögen zu anderen Zahlen kommen als dies, die ich erwähnt habe, aber nur weil die Technik der ACIO weiterentwickelter ist als die der Erdölindustrie. Nichtsdestotrotz werden Sie eine Bestätigung dieser allgemeinen Bedingungen vorfinden.“

„Betrachten Sie die aktuellen Ereignisse ihrer Zeit, wann immer Sie dieses Interview lesen. Sie werden sehen, wie dieser Plan voranschreitet. Es mag scheinen, dass er Abwege nimmt, aber der allgemeine Kurs ist, wie ich beschrieben habe. Er bewegt sich in diese Richtung nicht

zufällig oder wegen der Launen der Führer der Welt, seien Sie sicher. Es ist alles Teil der Orchestrierung von Ereignissen, die sich in Übereinstimmung mit den gutgeplanten Entwürfen der Planer der Incunabula ausarbeiten.“

„Sie mögen eine bestimmte Angst verspüren, in eine Zukunft geführt zu werden, die nicht ihre Wahl ist, aber wenn Sie Einfluss haben möchten, müssen Sie gebildet sein und sich der wirklichen Kräfte bewusst sein, die ihre Zukunft definieren. Dies ist ein Universum freien Willens. Es gibt keine Hierarchie von Engelswesen, die das Schicksal der Erde lenken. Es gibt keinen aufgestiegenen Meister, der für die Menschheit oder das Individuum den Pfad zur Erleuchtung diktiert.“

„Wenn Sie wahrhaftig ihren freien Willen ausdrücken und anwenden möchten, dann machen Sie es zu einer persönlichen Religion, die Tatsachen zu kennen. Lernen Sie, wie hinter die Geschichten zu schauen ist, die von den Medien und den Politikern verkauft werden und ziehen Sie ihre eigenen Schlussfolgerungen. Halten Sie ihren Zweifel intakt hinsichtlich allem, was Ihnen von der politischen Bühne erzählt wird, speziell wenn Sie veranlasst werden, patriotisch zu sein. Es ist eines der klarsten Signale, demgegenüber misstrauisch zu sein, was Ihnen erzählt wird.“

„Wenn Feinde geschaffen werden – speziell neue, seien sie argwöhnisch hinsichtlich der Motive derjenigen, die behaupten, dass sie Feinde sind. Erforschen Sie die Tatsachen. Schauen Sie unter alle Steine und ihre überprüfen Sie ihre Beweise. Jeder von Ihnen muss ein Nachforscher werden und die Kunst der Forschung und des analytischen Studiums erlernen, wenn Sie sich mehr als ein Teil der Globalisierungsbewegung fühlen wollen.“

„Ihre Einsichten und ihr Verständnis mag den Kurs der Menschheit um keinen Millimeter verändern, aber es wird ihre Fähigkeit verändern, sich als Teil dieses Übergangs zu fühlen und zu ahnen, wohin sich die Menschheit bewegt und warum.“

„Und denjenigen, die es vorziehen, auf ihrem eigenen Weg herumzuschlagen und glauben, dass Globalisierung eine reine Torheit ist, kann ich nur erklären, dass sie geschehen muss. Es ist der äußerliche Ausdruck dessen, wer wir sind, und es ist das natürliche Fortschreiten unserer Spezies, sich um die innere Essenz unserer Identität zu vereinigen anstatt der äußeren Fassade unserer Nationen oder religiösen Glaubenssysteme.“

„Ich glaube, jeder versteht dies in verschiedenem Ausmaß, denn es ist die Methode dieser Vereinigung, die die Leute besorgt macht. Und ich teile diese Besorgnis. Wenn wir kollektiv über den Plan informiert wären, und verstünden, dass das Endziel etwas ist, das ein großes Versprechen für die Menschheit beinhaltet, dann könnten wir dieses Ziel mit größerer Geschwindigkeit verfolgen und mit verstärkter Zuversicht, dass die Methode im besten Interesse von jedem sein wird. Dies sollte unser Ziel sein.“

„Und zuletzt, viele von Ihnen mögen fühlen, dass Globalisierung ein Konzept der Neuen Weltordnung ist und lehnen sie ab als eine Bewegung, geboren aus Gier und der Lust an Macht. Ja, es gibt immer diejenigen, die Vorteil aus dieser Bewegung ziehen, um persönlichen Profit zu erzielen, aber der Grund, ein vereintes Volk auf dieser Erde zu werden ist viel weitreichender als die persönlichen Zugewinne einiger weniger. Erinnern Sie sich daran, wenn Sie ihre Verschwörungsgeschichten lesen.“

„Ich bin fertig, Sarah. Danke für ihre Nachsichtigkeit.“

Sarah: „Danke für ihre Kommentare.“

Ende der Sitzung